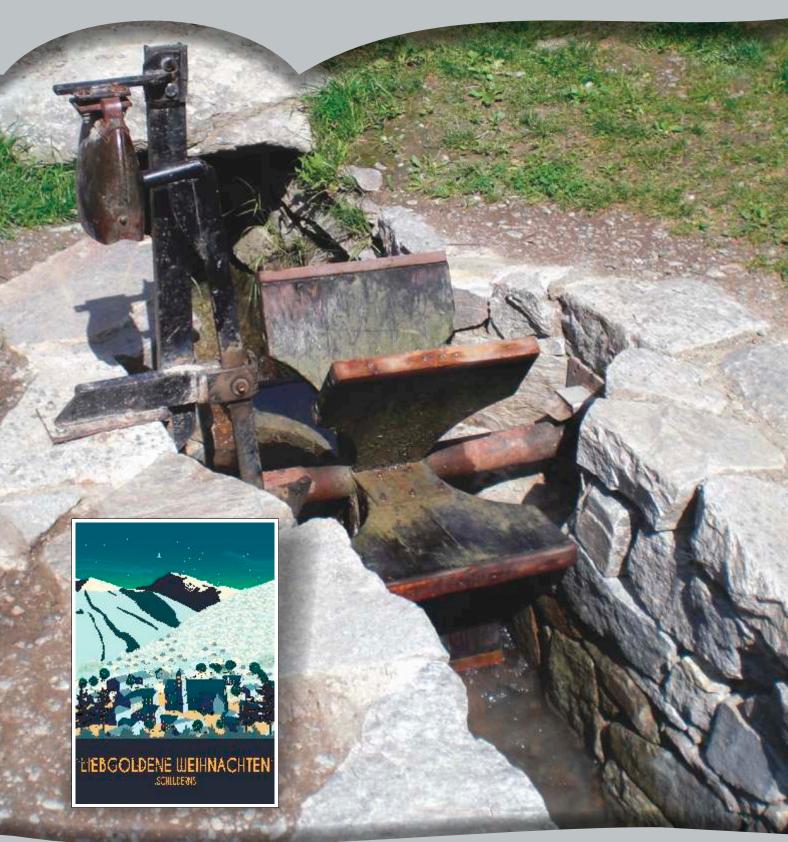


Die Woolschell

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SCHLUDERNS



Einige Gedanken zum Jahresende

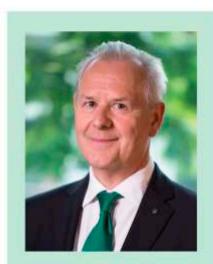


Das auslaufende Jahr 2016 kann ruhig mit der Aussage von G. C. Lichtenberg charakterisiert werden: "Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll."

Die Reform der Genossenschaftsbanken zog und zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Jahr und wird uns sicherlich auch in den nächsten Monaten begleiten. Diese hat von Anfang an viele Reaktionen ausgelöst, von Unverständnis, über absolute Ablehnung bis hin zu vorsichtigen Optimismus. In unseren Mitgliedertreffen konnten wir hierzu wichtige Informationen geben. Die Mitglieder werden zum gegebenen Zeitpunkt in einer Vollversammlung über die weiteren Schritte entscheiden. Wir betrachten die Reform mittlerweile als eine Chance, die zukünftige Entwicklung der Raiffeisenkasse auf einen weiterhin soliden Sockel zu stellen, leistungsfähig zu halten und nach den genossenschaftlichen Prinzipien auszurichten.

Die historisch tiefen Zinsen, sowie die ausufernde Bürokratie, verbunden mit immer neuen Auflagen, welche auch kleine Kreditinstitute erfüllen müssen, tragen derzeit ihres dazu bei, die zukünftige Entwicklung einer Raiffeisenkasse als große Herausforderung anzusehen. Gerade in einer Zeit, in der die Digitalisierung scheinbar, jedoch immer öfters wirklich unser Leben verändert, ist der Anspruch der Raiffeisenkasse Prad-Taufers, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, mit professionellen Dienstleistungen zu begleiten und durch hervorragend, ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu beraten, ein besonderer.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns intensiv mit der Ausrichtung der Raiffeisenkasse der nächsten Jahre auseinandergesetzt. In vielen internen Treffen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Verwaltungs- und Aufsichtsrat, aber auch dem Mitgliederbeirat, deren sehr wertvolle Hinweise mit die Grundlage für eine weiterhin solide Entwicklung bilden werden.



Werner Platzer
Direktor
Raiffeisenkasse
Prad-Taufers

Eine Kernaussage daraus ist: "Als Raiffeisenkasse schaffen wir Mehrwerte und fördern nachhaltig die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung". Dies eingebettet in Werten wie Solidarität, Seriosität und Freude an der Arbeit gibt die Richtung und den Rahmen unseres täglichen Handelns vor.

Die Sicherheit, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wie die gesamte Raiffeisenkasse nach diesen Leitlinien gehandelt haben und Garant für das Bewusstsein um die Verantwortung für die Menschen und den Lebensraum sind, in dem wir leben und arbeiten, lassen uns das Jahr zufrieden abschließen.

Wir wünschen allen Menschen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2017



In dieser Ausgabe

Verwaltung

- Die Gemeinde informiert
- 7 Gemeindebaukommission

Schule und Kultur

- 10 Öffentliche Bibliothek
- 11 Aus unserem Kindergarten
- 12 Aus unserer Grundschule
- Aus unserer Mittelschule 13
- 14 Schule anno dazumal Vintschger Museum
- 15 Kulturhausprogramm Katharinawoche 2016
- 17 "Lebende Bücher"

Sport und Freizeit

18 Amateuersportverein Schluderns

Landwirtschaft

20 Handwerksausstellung/Gourmetschafessen

Wirtschaft

21 Die besten praktischen Hände

Miteinander

- 21 Netzwerktreffen der Jugendarbeit
- Katholischer Familienverband Schluderns 22
- 23 Glückwünsche
- 24 **KVW Schluderns**
 - Tipps und Tricks
- 25 Jugendhaus Phönix Rätsel rund um das Jahr 26
- 23 Katholischer Familienverband Schluderns
- 27 Pfarrgemeinderat
- 28 Neue restaurierte Kirchenfahne/Ministranten
- Neuer Weg zu einer neuen Orgel 29
- 30 Musikkapelle Schluderns Katholische Frauenbewegung
- 31 Altersheim Schluderns
- 32 Tag der Senioren AVS Schluderns
- 33 Neu - Unsere Chronikseite
- 34 Männerchor in Innsbruch/Kirchenchor
- 35 Ritter - Vögte - Raubritter - 2. Teil Alle Termine auf einen Blick



Erst wenn Weihnachten im Herzen ist, liegt Weihnachten in der Luft.

William Turner Ellis

Die Redaktion der Woolschell, die Gemeindeverwaltung und die Vereine wünschen allen Leserinnen und Lesern

Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2017!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 10.03.2017 Berichte können bis dahin entweder im Gemeindeamt abgegeben oder an karin.hitter@gemeinde.schluderns.bz.it gemailt werden.

Die Woolschell

Dreimonatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Schluderns - eingetragen im Register der Druckschriften unter Nr. 6/99 (Landesgericht Bozen)

Herausgeber: Gemeinde Schluderns

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Herbert Raffeiner

Grafik und Layout: Karin Hitter

Redaktion: Heiko Hauser, Karin Hitter, Sigrid Kircher, Markus Klotz, Andrea Kuppelwieser, Armin Rauch, Robert Ruepp, Florian Thaler

Fotos: vom Verfasser oder der Redaktion (wenn nicht anders angegeben) - Grafik Weihnachtsbild Titelseite: Maja Rzeplinska

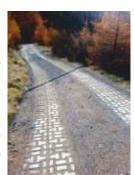
Druck: Fliri Druck, Marling



Die Gemeinde informiert

Instandhaltung Weg UPI-Alm

Der Weg auf die Upi-Alm war aufgrund von starken Niederschlägen in einem sehr schlechten Zustand. Die Firma Marseiler Kurt aus Schluderns hat im Auftrag der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte die entsprechenden Ausbesserungen durchgeführt.



Geförderter Wohnbau – Ankauf Ellerhaus

Die Gemeinde hat das so genannte Ellerhaus angekauft. Das Gebäude ist für den geförderten Wohnbau bestimmt und ist geeignet für die Realisierung von 3-4 Wohnungen. Die Zuweisung an die Interessierten erfolgt aufgrund einer eigenen Rangordnung. Die Gesuche um Zuweisung sind innerhalb 20.01.2017 an die Gemeinde zu stellen. Auf der Homepage der Gemeinde werden eigene Vordrucke zur Verfügung gestellt.

Ankauf Straßenlaternen

Die Gemeinde hat weit über 300 Lampenstellen im Dorf. Der Stromverbrauch ist entsprechend hoch. In den letzten Jahren wurden nur mehr LED-Lampen angekauft, welche einen sehr niedrigen Energieverbrauch haben. Zudem entsprechen diese den neuesten technischen Vorschriften. Die LED-Technologie ermöglicht auch eine flexiblere Steuerung, wie z.B. Nachtabsenkung. Nun sollen auch schrittweise die bestehenden Straßenlaternen durch LED-Leuchten ersetzt werden. Zu diesem Zweck wurden 22 Straßenleuchten angekauft. Diese werden von den Gemeindearbeitern in der Andreas-Hofer-Straße, Pfarrer-Pali-Straße, sowie in der Kugelgasse montiert. Weitere derartige Maßnahmen sind auch im Jahre 2017 geplant.

Brücke über den Saldurbach bei der Sportzone

Die Gemeindearbeiter haben die Erneuerung der Dielen und des Zaunes vorgenommen.



Kleinkindbetreuung

Mit Landesregierungsbeschluss wurden im August Richtlinien für die Kleinkinderbetreuung beschlossen.

Neu dabei ist, dass sich die Gemeinde ab 1. Jänner 2017 an den Kosten beteiligen muss.

Die Gemeinde hat deshalb im Oktober eine Bedarfserhebung durchgeführt. Die Auswertung hat ergeben, dass der Bedarf nicht immer gleich ist und je nach Monat zwischen 5 und 7 Kindern liegt. Nicht alle Familien benötigen täglich einen Betreuungsdienst, einige brauchen diesen nur an bestimmten Tagen in der Woche. Die meisten benötigen den Dienst nur vormittags, einige ganztags und eine Familie nur nachmittags.

Aufgrund des gemeldeten Bedarfes soll der Dienst in Form eines Tagesmutterdienstes angeboten werden. Derzeit ist in Schluderns eine Tagesmutter aktiv, welche bei der Sozialgenossenschaft Tagesmütter aus Bozen angestellt ist. Zudem hat die Gemeinde ein Abkommen mit der Gemeinde Mals für die Mitnutzung der dortigen Kindertagesstätte (Kita) abgeschlossen.

Es können jedoch auch Tagesmutterdienste in anderen Gemeinden in Anspruch genommen werden. Die Verträge für die Betreuung werden mit der Sozialgenossenschaft abgeschlossen, bei welcher die jeweilige Tagesmutter angestellt ist. Für die Betreuung in der Kita Mals wird der Vertrag mit der Trägerkörperschaft abgeschlossen.

Öffentliches WC – Verunreinigung

Im öffentlichen WC bei der Bibliothek ist es zu mutwilligen Verschmutzungen und Beschädigungen gekommen. Sollten derartige Vorkommnisse beobachtet werden, sind die Bürger gebeten, der Gemeindepolizei sachdienliche Hinweise zukommen zu lassen.

Aus Respekt vor den Mitbürgern werden alle Nutzer aufgefordert, das WC sauber und ordentlich zu hinterlassen.

Neues Heizanlagesystem beim Vintschger Museum

Damit die Heizkosten gesenkt werden können, ist ein neues Heizsystem im Vintschger Museum installiert worden. Die Firma Wallnöfer Günther & Rudolf OHG hat diese Arbeit übernommen.

Inspektion und Kontrolle der Sportgeräte in der Sporthalle Schluderns

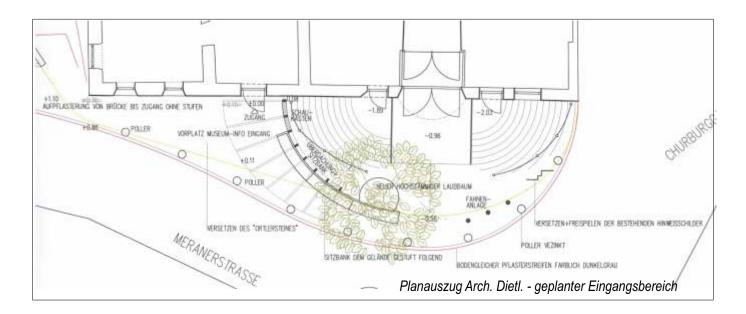
Die Inspektion der Firma Pedacta hat nur geringe Mängel in der Sporthalle hervorgebracht; diese werden so schnell wie möglich behoben.

Neugestaltung Eingangsbereich Tourismusbüro/Vintschger Museum

Auf Initiative des Vintschger Museums und des Verantwortlichen für Tourismus, Harald Trafoier, soll der Eingangsbereich des Tourismusbüros/Vintschger Museum im nächsten Jahr neu gestaltet werden. Architekt Walter Dietl hat dafür ein Projekt erarbeitet.

Die Gemeinde Schluderns stellt dafür einen beachtlichen Teil der finanziellen Mittel zur Verfügung. Für den Restbetrag werden verschiedene Finanzierungsquellen in Betracht gezogen.

Durch eine Überdachung und Umgestaltung soll der Eingangsbereich attraktiver und einladender werden. Zudem soll das Parken vor dem Eingangsbereich verhindert werden.



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in der Septembersitzung folgende Gemeindekommissionen ernannt:

Gemeindebaukommission

Effektive Mitglieder:

Bürgermeister Trafoier Peter

Dr. Heinisch Josef (Vertreter des Sanitätsbetriebes)

Dr. Arch. Gapp Christoph (Landesbeauftragter)

Geom. Rieger Arnold (Gemeindetechniker)

Obwegeser Richard (Feuerwehrkommandant)

Klotz Martin Lukas (Vertreter der Umweltschutzverbände)

Muntetschiniger Hubert (Vertreter der Landwirte/Bauern)

Stauder Michael (Vertreter des Tourismusvereines)

Trafoier Pia (Gemeinderat)

Innerhofer Martha (Gemeinderat)

Ersatzmitglieder:

Dr. Rauner Helmuth. (Vertreter des Sanitätsbetriebes)

Dr. Arch. Pircher Werner (Experte)

Geom. Gruber Ernst (stellv. Gemeindetechniker)

Stecher Bernd (Feuerwehrkommandant-STV)

Tschenett Walter (Vertreter der Umweltschutzverbände)

Klotz Kurt (Vertreter der Landwirte und Bauern)

Trafoier Harald (Vertreter des Tourismusvereines)

Stocker Rudolf (Gemeinderat)

Schwarz Christian (Gemeinderat)

Bibliotheksrat

Hauser Heiko (Referent)

Kuntner Klotz Waltraud (Gemeinde)

Sagmeister Simone (Gemeinde)

Rainalter Martin (Gemeinde)

Stecher Ruepp Rita (Pfarrgemeinderat)

Theiner Ziernhöld Maria Cecilia (Grundschule)

Vertreter der Gemeinde in die Vollversammlung des Konsortium-Betriebes Laas/Schluderns

Bürgermeister Trafoier Peter

Referentin Stecher Parth Brigitta

Grundsatzbeschluss über den Ankauf von gesunden Lebensmitteln

Der Gemeinderat hat beschlossen, bei Lieferungen von Lebensmitteln für die gemeindeeigenen Ausspeisungen im Kindergarten und der Grundschule im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten noch mehr als bisher regionale Produkte aus biologischem Anbau oder regionale Produkte anzukaufen.

Verwaltung

Öffentliche Arbeiten Parkplatz Meranerstraße

Das ehemalige ANAS-Areal im Kreuzungsbereich zwischen Meraner und Vinschgauer Straße wurde zu einem provisorischen Parkplatz umgestaltet und wurde vor kurzem fertiggestellt, sodass der Parkplatz bereits genutzt werden kann. Durch diesen Parkplatz soll eine Entschärfung der Parksituation in der Meraner Straße, sowie in der Christian-Greiner-Straße erzielt werden. Im Auftrag der Gemeinde erstellt Arch. Gian Marco Giovanoli nun ein Projekt für die Neugestaltung der Einfahrt und für die endgültige Ausstattung des Parkplatzes.



Stützmauer Großfeldweg

Am Beginn des Großfeldweges ist die talseitige Mauer oberhalb eines neuen Wohnhauses nicht stabil genug. Sie wurde vor 2 Jahren mittels Zuganker kurzfristig gesichert, muss mittelfristig aber komplett erneuert werden. Den Zuschlag der Arbeiten erhielt die Firma Marseiler Kurt aus Schluderns



Erweiterungszone "In den Tälern 4"

Der erste Teil der Erschließungsarbeiten wurde im Oktober abgeschlossen. Derzeit sind die Bauarbeiten für die 6 Baulose des geförderten Wohnbaus im Gange. Im Frühjahr werden die Arbeiten dann mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung und den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen.



Fußweg Weinhof

Die Firma Marx hat Ende November mit den Arbeiten begonnen.

Steinschlagschutzdamm Konfall

Die Arbeiten zur Errichtung des Schutzdammes in Konfall sind von der Fa. Hofer Tiefbau aus Prad Ende November fertiggestellt worden.



Neubau Kindergarten

Architekt Baldi Roland hat das Ausführungsprojekt im Oktober 2016 fertiggestellt und hat es nun der Kommission für die Einrichtung des Kindergartens vorgestellt. Bis Ende November durchlief das Ausführungsprojekt einer externen Kontrolle. Erst dann konnte die Gemeindeverwaltung das Kindergartenprojekt beim Land einreichen.

Während der Bauphase wird der Kindergarten in der Grundschule untergebracht werden. Die Grundschule und der Kindergarten waren sehr kooperativ, obwohl beide mit Einschränkungen in den nächsten Jahren rechnen müssen. In den Sommermonaten wird das Grundschulgebäude adaptiert, damit der Kindergarten umgesiedelt werden kann. Mit den Bauarbeiten am Kindergarten soll im Herbst 2017 begonnen werden.

Außere Alm

Die Gemeindeverwaltung hat letzthin auf der "Außeren Alm" verschiedene Aufräumarbeiten und Instandhaltungsmaßnahmen veranlasst. Die Hütte kann von allen Schludernser Bürgern genutzt werden. Die Almfäche und die Hütte sollen für die Bürger ein Erholungsort in der freien Natur sein, daher sind alle, die die Hütte benutzen, angehalten, diese sauber und aufgeräumt zu hinterlassen. Auch der angrenzende Wald und die darin lebenden Tiere sollen so wenig wie möglich gestört werden. Offene Feuer zu entzünden ist untersagt. Der Schlüssel kann nach Absprache mit dem AVS in der Gemeinde abgeholt werden.

Die AVS-Sektion Schluderns wird mit ein paar Leuten auf die Hütte schauen.



Gemeindebaukommission vom 21.09.2016

Klotz Edelbert - Chabanova Jarmila

Errichtung von Windschutzelementen auf der bestehenden Terrasse – "Wohnbauzone C1 – Erweiterungszone"

genehmigt

Marseiler Kurt - Marseiler Doris

Abbruch landwirtschaftliches Gebäude und Neubau Wohnhaus mit Büroräume und Garage als Zubehör in der A-Zone von Schluderns (Klimahaus A) Nachweis der Parkplätze-Einwand abgelehnt

Burger Amrei

Errichtung einer Wohnung/Urlaub auf dem Bauernhof im Dachgeschoss auf der Bp. 311 K.G. Schluderns und Einbau einer Solaranlage "Landwirtschaftsgebiet"

genehmigt

De Filippis Arturo - Saurer Margherita

Variante 1: Energetische Sanierung Wohnhaus (Bp. 559, mat. Ant. 01, 02, 04) "Erweiterungszone" genehmigt

De Filippis Ivan

Variante 1: Energetische Sanierung Wohnhaus mit Erweiterung Dachgeschoss als Erstwohnung (Bp. 559, mat. Ant. 01, 02, 04) "Erweiterungszone" genehmigt

Änderung VION Sprechstundentermine ab 2017

Vom 27.12.2016 bis 06.01.2017 entfallen die wöchentlichen Sprechstunden in den Gemeinden. Sie können uns aber während der üblichen Öffnungszeiten in unserem Büro in Prad erreichen.

Ab Januar 2017 treffen Sie uns in der Gemeinde Schluderns jeden 1. Montag im Monat von 8:00 bis 10:00 Uhr im Gemeindehaus (Achtung: Im Jänner findet die Sprechstunde am Montag, 09.01.statt).

Kontakt Büro Prad: Tel. 0473 057301 E-Mail: info@vion.bz.it - Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9:00 bis 12:00 Uhr Mo, Di, Do, Fr von 14:00 bis 16:00 Uhr und Mi von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Gemeindebaukommission vom 09.11.2016

Agetle Dorothea Theresia, Friedrich, Greti Rita, Maria Magdalena, Peter Paul, Rosa, Stecher Daniela, Stefan Abänderung des Wiedergewinnungsplanes – "Wohnbauzone A1 – Historischer Ortskern" vertagt

Stocker Heizung – Sanitär GmbH

Errichtung einer Garage und eines Kellers als Zubehör für Wohnung – Bp. Mat. Ant. 2 und 3 K.G. Schluderns – "Gewerbeerweiterungsgebiet"

genehmigt

Weissenhorn Rita

Umbau und Erweiterung Wohnhaus – "Wohnbauzone B3 – Auffüllzone" genehmigt

Illegale Müllablagerungen

Die Gemeindevernwaltung teilt den Bürgen mit, dass unterhalb des Hoangartbödele bei der Einfahrt nach Rafill und bei der "Dornetkurve" keine Müllablagerung und auch keine Ablagerungen von Strauch- oder Baumschnitt vorgenommen werden dürfen.

Jedwede illegale Müllablagerung auf öffentlichen Plätzen ist verboten und wird bestraft.



Der Wertstoffhof ist jeden Montag und Samstag geöffnet. Dort können viele verschiedene Abfallarten abgegeben werden, sodass es **nicht** nötig ist, öffentliche Plätze zu beschmutzen.



Öffentliche Bibliothek ...

Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seinen Boden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände



Der Sommerlesepreis für Kinder war heuer ein großer Erfolg. 70% der Grundschulkinder haben an der Sommerleseaktion teilgenommen und viele Bücher gelesen. Beim traditionellen Abschlussfestl am 28. Oktober ging es dann recht lustig zu. Den Kinonachmittag haben wir gleich zwei Mal abgehalten. So konnten beide Filme, die von den Kindern ausgewählt wurden, gezeigt werden. Auch die Tombola mit vielen schönen Preisen hat sich wieder bewährt.

Nachdem unser Sommerprogramm heuer recht umfangreich war, haben wir den Herbst etwas gemütlicher ausklingen lassen.

Der Informationsabend zum Thema: "Möglichkeiten und Grenzen in der medizinischen Krebsbehandlung" mit Frau Dr. Susanne Pragal im Oktober 2016 war gut besucht. Wir werden in der nächsten Ausgabe der Woolschell ein Interview dazu veröffentlichen.

Vorschau auf 2017:

Für 2017 organisieren wir zur Zeit vielfältige Tätigkeiten. Hier nun unsere ersten Veranstaltungen, damit Sie sich schon darauf einstellen können:

Archäologische Neufunde im Oberen Vinschgau (Funde am Langgrubenjoch)

am Samstag, 25. März 2017 um 18.00 Uhr im Vintschger Museum





Referent: Dr. Hubert Steiner - Archäologe und Mitarbeiter im Amt für Bodendenkmäler, Abt. Denkmalpflege in der Aut. Prov. Bozen und Buchautor

zum Thema Ganglegg.

Die Bibliothek, der Bildungsausschuss und das Vintschger Museum laden alle Interessierten zum Vortrag ein.

Die Kinder freuten sich über die vielen tollen Preise beim Abschlussfestl



Workshop "Die summende Naturapotheke"

am 09. Februar 2017 um 20 Uhr im Gemeindesaal Schluderns

Referentin: Hildegard Kreiter

Honig ist ein Lebensmittel erster Güte und wohl eines der ältesten Heilmittel überhaupt. Die Bienen – Hausapotheke hält bei gesund-



heitlichen Beschwerden wirksame Produkte aus dem Bienenstock bereit. Anhand praktischer Beispiele und Rezeptunterlagen lernen wir den Einsatz dieser süßen Medizin richtig nutzen.

Der Bezirksimkerverband hat uns sogar schon den Honig zur Verfügung gestellt. Danke!

Max. 15 Teilnehmer/innen

Infos und Anmeldung bis Ende Jänner 2017 in der Bibliothek, unter Tel.Nr. 0473/614124 oder per E-Mail: bibliothek@gemeinde.schluderns.bz.it

In Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Ortsgruppe Schluderns und dem Bildungsausschuss

Zum Tag der Frau "Kunterbunte Kartenideen"

Workshop mit Martina Thanei Wallnöfer am Samstag, 11. März 2017 von 16 bis 18 Uhr in der Bibliothek Schluderns

In geselliger Runde gestalten wir Karten für Einladungen oder Glückwünsche. Wir wählen aus einer Fülle an farbenfrohen oder schlichten Vorlagen. Zudem gibt es Anregung und Unterstützung bei der Anfertigung von ganz neuen, individuellen Kreationen.

Der Workshop ist kostenlos und wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und den KVW Frauen angeboten.



Max. 8 – 10 Teilnehmerinnen können sich bis Ende Februar in der Bibliothek, telefonisch unter Tel.Nr. 0473/614124 oder per E-Mail: bibliothek@gemeinde.schluderns.bz.it anmelden.

Neue Bücher sind da!!



Ollerhond Selbergmochts

Südtirol hat mit seiner Tradition und Kultur kulinarisch viel zu bieten. Einen besonderen Stellenwert hat dabei das Sarntal. Zwölf Sarner Bäuerinnen haben sich vor zehn Jahren zusammengeschlossen, um für andere zu kochen - nach überlieferten Rezepten

und immer mit einem Schuss Innovation. Sie vermitteln mit ihren Produkten Lebensgefühl und Kultur aus ihrer Heimat, dem Sarntal, und sie haben sich von Anfang an der Verwendung und Veredelung von authentischen regionalen Produkten verschrieben.



Nussschale

von McEwan, lan

Eine klassische Konstellation: der Vater, die Mutter und der Liebhaber. Und das Kind, vor dessen Augen sich das Drama entfaltet. Aber so, wie lan McEwan sie erzählt, hat man diese elementare Geschichte noch nie gehört. Verblüffend,

verstörend, fesselnd!



Das Paket

Sebastian Fitzek

Der neue Psychothriller von Sebastian Fitzek!

Seit die junge Psychiaterin Emma Stein in einem Hotelzimmer vergewaltigt wurde, verlässt sie das Haus nicht mehr. Sie war das dritte Opfer eines Psychopathen. In ihrer Paranoia glaubt

sie in jedem Mann ihren Peiniger wiederzuerkennen, dabei hat sie den Täter nie zu Gesicht bekommen. Nur in ihrem kleinen Haus am Rande des Berliner Grunewalds fühlt sie sich noch sicher - bis der Postbote sie eines Tages bittet, ein Paket für ihren Nachbarn anzunehmen.

Einen Mann, dessen Namen sie nicht kennt und den sie noch nie gesehen hat, obwohl Emma schon seit Jahren in dieser Straße lebt ...

Waltraud und Thea Bibliothek Schluderns



Aus unserem Kindergarten

Seit dem 05. September hat der Kindergarten seine Tore wieder geöffnet. Im aktuellen Kindergartenjahr 2016/17 sind 59 Kinder eingeschrieben und in drei Gruppen aufgeteilt.

Durch die tatkräftige Unterstützung des gesamten Kindergartenteams, der Gemeindeverwaltung, insbesondere des Bürgermeisters, Herrn Peter Trafoier, und des zuständigen Referenten, Herrn Heiko Hauser, sowie die Mithilfe der Gemeindearbeiter konnte die räumliche Adaptierung des Kindergartens innerhalb kurzer Zeit bewerkstelligt werden. Durch die größere Kinderzahl mussten zusätzlich neue Spielmaterialien angekauft werden. Dafür möchten wir sowohl der Gemeinde, als auch der Raiffeisenkasse Schluderns unseren Dank aussprechen.

Erster großer Höhepunkt in diesem Kindergartenjahr war die "Aktion Äpfel aufsuchen".



Am 17. Oktober durften wir für einen guten Zweck bei Familie Christian Schwarz drei Großkisten voller Äpfel aufsuchen und anschließend bei Herrn Anstein mosten. Die Gemeindeverwaltung hat dafür die Kosten übernommen. Dafür sei ihr herzlich gedankt.

Der abgefüllte Most wurde an die Eltern verkauft. Mit dem Erlös unterstützen wir die Flüchtlinge in Mals durch eine Sachspende. Wir haben in Absprache mit dem Leiter des "Haus Rubens", Herrn Dr. Matteo Contegiacomo, entschieden, Wörterbücher in verschiedenen Sprachen einzukaufen. Diese werden wir vor Weihnachten an die Flüchtlinge verschenken. Nochmals allen ein herzliches Vergelt's Gott.



Soll doch unser Erzählen vom hl. Martin als Vorbild erfahrbar und spürbar werden.



Ein stimmungsvolles Erlebnis war für uns alle der Martinsumzug am 11. November 2016 durch unser Dorf. Begleitet von einigen Bläsern der Musikkapelle Schluderns und Fackelträgern aus der Reihe der Eltern haben die Kinder mit ihren Laternen das Licht durch die Nacht getragen. Anschließend hat sich der Katholische Familienverband bereit erklärt, heißen Tee und allerhand Leckeres zu verteilen.

Für die gute Zusammenarbeit mit den Elternvertreterinnen, der Musikschule, insbesondere Herrn Hubert Eberhöfer, sowie den Bläsern der Musikkapelle, der Feuerwehr und letztendlich dem Katholischen Familienverband, sei im Namen des Kindergartens und der Gemeinde Schluderns herzlich gedankt.

Das Kindergartenteam



Schule früher und heute

Mit diesem Thema setzten sich heuer die SchülerInnen der dritten Klasse auseinander. Sie führten Gespräche mit ihren Eltern und interviewten ihre Groß- und Urgroßeltern. Der Alltag der SchülerInnen war von Tugend, Gehorsam, Fleiß, Leistung und Ordnung bestimmt. Davon zeugen ihre Erzählungen, aber auch die mitgebrachten Hefte, Zeugnisse und Fotos. Der Respekt, die Achtung und die Angst vor der Lehrperson waren groß. Trotzdem berichteten sie auch von so mancher lustigen Spitzbubengeschichte.



Im Schulmuseum

Um einen ersten Einblick in die Schulgeschichte zu bekommen, besuchte die Klasse das Schulmuseum in Bozen. Das ausgestellte Lehrmaterial, die Fotos, die Dokumente, die ausgestopften Tiere und das Mobiliar stießen bei den Kindern auf großes Interesse. Besonders das vollständig eingerichtete Klassenzimmer gewährte einen guten Einblick in das frühere Schulleben. Die Kinder setzten sich sogleich in die hölzernen Schulbänke, bestaunten die Tintenfässer, die Federkiele, die kleinen Schiefertafeln mit Griffel, die drehbare Tafel, die Wandbilder, die in Kurrentschrift beschriebenen Hefte, Schulbücher, den Ofen, der von der Lehrperson geheizt werden musste und vieles mehr.

Frau Rosa Wieser und ihr Bruder Richard Wieser (Großtante und Großvater der Drillinge) kamen zu uns und erzählten aus ihrer Schulzeit. Der Schulweg dauerte häufig mehr als eine Stunde und musste bei jedem Wetter zurückgelegt werden. Die Mädchen trugen Kleider und darüber eine Schürze. Im Winter waren die Schuhe und selbstgestrickten

Strümpfe sowie der Janker häufig nass, die Säume der Kleider gefroren. Die Schultaschen waren aus Stoff oder Leder.

Oft saßen über 50 Kinder mehrerer Jahrgänge in einem Klassenraum und sie konnten froh sein, überhaupt einen Platz zum Schreiben zu bekommen. Während die Lehrperson vor der Klasse stand und lehrte, saßen die Kinder mit verschränkten Armen oder mit den Händen auf der Bank und hörten zu. Die strenge Disziplin und die harten Strafen für bereits kleinste Vergehen waren für unsere SchülerInnen immer wieder Thema.



Die Klasse mit Rosa und Richard Wieser

Heute erwerben die Kinder auf der Grundlage der eigenen Erfahrungen und Wahrnehmungen im Dialog mit anderen, in einem Klima des Vertrauens und der Wertschätzung neues Wissen. Gruppenarbeiten, Lernspiele und digitale Programme sorgen für einen abwechslungsreichen Unterricht. Mithilfe der inklusiven Pädagogik werden auch körperlich und geistig beeinträchtigte Kinder in den Schulalltag integriert.

Zeig mir, was du liest!

Wer kennt sie nicht, die Kinderklassiker wie Pippi Langstrumpf, Emil und die Detektive, Peter Pan, Nils Holgersson, Räuber



Hotzenplotz, Pinocchio, Die kleine Hexe, Robinson Crusoe...? Sie haben sich über Generationen behauptet, weil sie gelesen und geliebt werden. Jede Hauptfigur ist einzigartig und erzählt von den Wünschen, Sorgen, Konflikten oder Sehnsüchten, die Kinder beschäftigen. Unter dem Motto "Zeig mir, was du liest!" führt die Grundschule Schluderns heuer, in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek, ein Projekt zur Leseförderung dieser allseits bekannten und beliebten Kinderklassiker durch.



Thea stellte den Kindern die Bücher vor

Die neuen Auflagen der Bücher sind zum großen Teil im Arena-Verlag erschienen. In ihrer knappen Form eignen sie sich für die unterschiedlichen Leseniveaus der SchülerInnen. Des Weiteren sind die Ausgaben besonders schön und ansprechend gestaltet und machen das Lesen zum Erlebnis.

Die SchülerInnen dürfen aus 45 Büchern wählen. Über ihre Gedanken und Meinungen zum gelesenen Buch dürfen sie schreiben oder zeichnen.

Lidia Zanella

In der Bletterbach-Schlucht

Die Kinder der 4. und 5. Klasse machten sich am 25. Oktober in Begleitung ihrer Lehrpersonen auf den Weg, um gemeinsam in die Tiefen der Erdgeschichte einzutauchen. Der Bletterbach, am Fuße des Weißhorns, spülte seit der letzten Eiszeit eine gewaltige Schlucht aus und legte Gesteinsschichten frei, die zu den ältesten des Gebietes gehören. Die Gesteine der Bletterbach-Schlucht wurden im Zeitraum von vor 280 bis 240 Millionen Jahren abgelagert und vermitteln uns, wie sich die Landschaft im Laufe der Zeit verändert hat. Vulkanausbrüche, Flüsse und sogar Meeresablagerungen hinterließen viele Spuren.

Fasziniert waren wir von den verschiedenartigen Gesteinen, beeindruckt von den schroffen Wänden und begeistert, als wir tatsächlich Steine mit Spuren von Pflanzen und Tieren in unseren Händen halten konnten.

Die Bletterbach-Schlucht war für uns zwar ein weites, aber auf jeden Fall ein lohnendes Ausflugsziel!

Hier nun einige Eindrücke der Kinder:



Zuerst gingen wir in den Geopark hinein, dort sahen wir einen Ursaurier, der hieß Pareiasaurus. Wir sahen den Körper genau an und staunten nicht schlecht, denn er hatte riesige Füße.



Unser Führer Florian zeigte uns vor dem Museum einen Nachbau eines Gorgonopsiden aus Sandstein. Der Gorgonopside war der größte fleischfressende Ursaurier des Perms.

Sobald wir die Helme angezogen hatten, ging es los. Wir sahen gleich schon viele verschiedene Gesteinsschichten, die sich übereinander stapelten. Zuerst bestaunten wir den Bozner Quarzporphyr.

Wir stapften steile Stiegen hinunter. Alle waren sehr überrascht, als Florian uns einen Indianer im Felsen zeigte. Als wir unten in der Bletterbach-Schlucht ankamen, sahen wir den Indianer aus der Nähe. Florian zeigte uns auch wie das Netz über den Hang gespannt wurde.



Wir wanderten über kleine Bächlein und über viele Steine. Ein paar Steine durften wir sogar mit nach Hause nehmen.





In der Schule machten wir eine kleine Ausstellung.

Florian und Luise erklärten uns die verschiedenen Gesteinsschichten. Wir entdeckten viele Steine, Muschelfossilien.

Fossilien von Farnen, von Schnecken und Gräsern. Diese schauten wir uns genau an. An einem großen Stein erkannten wir sogar die Fußspur eines Pareiasauriers.



Als wir in der Schlucht

waren, wanderten wir ein
Stück und machten dann eine
kleine Trinkpause. Nachdem wir
getrunken hatten,
marschierten wir

wieder weiter. Wir hüpften über kleine Flüsse und Steine. Manche Kinder wurden nass.

In der Bletterbach-Schlucht bewunderten wir viele Gesteinsschichten, aber wir durften nicht so nahe ran gehen, weil sich ja Steine von den Wänden lösen konnten. Der Grödner Sandstein ist der einzige Stein, der abbröselt.

Wir stellten uns die Bletterbach-Schlucht wie ein



geöffnetes Buch vor, in dem die Gesteinsschichten vorgestellt werden: der Bozner Quarzporphyr, der Grödner Sandstein, die Bellerophonschichten, die Werfener Schichten, der

Dolomit.

Über einen schmalen Steig kamen wir an einem Wasserfall vorbei. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir nach Schluderns zurück. Dieser Tag wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Kinder und Lehrpersonen der 4/5. Klassen Grundschule Schluderns



"Lange Kapelle" in Burgeis

Bei der südlichen Dorfeinfahrt von Burgeis befindet sich vor dem ersten Haus auf der rechten Seite ein Bildstock, "Lange Kapelle" von den Einheimischen genannt. Seit Jahren hat sich dort ein vergilbtes, kaum mehr als Motiv erkennbares Marienbild mit Kind befunden. Auf Grund des nicht mehr erhaltenswerten Zustandes des Bildes wurde die Idee geboren, ein neues Bild zu malen. Der Besitzer der Kapelle zeigte sich interessiert an der Idee und ließ das Holz abschleifen. Anschließend suchten einige Schüler/innen der Mittelschule Glurns nach einem tauglichen Marienmotiv. Die Wahl fiel auf ein Werk des Künstlers Marc Chagall. Mit einigen Veränderungen wurde unter der Leitung der Kunstlehrerin Elisabeth Steiner die Vorzeichnung erstellt.

Während vieler Wochen malten verschiedene Schüler/innen der zweiten und dritten Klassen an dem Bild. Nach der Fertigstellung wurde das Bild unter Anteilnahme aller Schüler/innen, Lehrpersonen und des Direktors von Pfarrer Paul Schwienbacher geweiht.

Da zu dem Zeitpunkt die Restaurierung der Mauern des

Bildstöckleins noch nicht abgeschlossen war, blieb das Bild weiterhin im Kunstraum der Mittelschule. So entstand die Idee, auch aktuelle Themen am Bild einfließen zu lassen. Hinzu kamen reliefartige Tierköpfe und die Darstellung der Flucht über das Mittelmeer.

Wir hoffen, dass das farbenfrohe Bild gefällt.



Der Burggräfler

<u> Ausgabe vom: 20.02.1897</u>

Schulzeitung. Mals, 17. Februar.

(Konferenzanzeige) Donnerstag, 25. Februar, wird in Schluderns eine Lehrer» und Katechetenkonferenz abgehalten. Um 1 Uhr Probevortrag in der 2. Knabenklasse, hernach Vortrag über Choralgesang im Gasthause des Herrn Lehrers Schwalt. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein der Mandatar.



Quegabe vom: 25.12.1926

Sluderno. Christbaumfeier. Um letzten Sonntag nach dem Bottesdienste hatten unsere Unstaltskinder ihre diesjährige Christbaumfeier. Der große, geschmückte Christbaum, das gezierte Klassenzimmer, die kleinen in ihren weißen Schürzen, gaben dem Feste den rechten Weihnachtseindruck. Nachdem die Kinder einige Bebete gesprochen, mehrere Spiele vorgeführt und einzelne Lieder gesungen hatten, ergriff Herr Direktor Cologna das Wort, um vor allem der Opera Nazionale, der Kindergärtnerin, Frl. Bottardi, den anwesenden Eltern und Lehrpersonen für ihre Mühen und für das Erscheinen zu danken.

Es folgte die Verteilung der Beschenke, die in Süßigkeiten, Bäckereien, besonders aber in nützlichen Winterkleidchen und Stoffen bestanden. Während der Verteilung sangen die großen Schulmädchen das gefühlvolle Lied, "Stille Nacht". Zufrieden kehrten die Kinder um halb 12 Uhr heim.



<u> Ausgabe vom: 01.03.1937</u>

Die Lehrerin Cornelia Cetti wurde am 7. Feber auf energisches Betreiben der Bewohner von Schluderns endlich von ihrem Posten entfernt. Ihre Erziehungs « methoden waren merkwürdig genug: wegen eines geringfügigen "Bergehens" renkte sie dem Buben Josef Wallnöfer einen Arm aus, so daß er einige Tage krank war. Dem Paul Telser schlug sie derart heftig auf die Nase, daß diese stark anschwoll. Bergkinder, die ihr Mittagsbrot mitnehmen, nahm sie zur Strafe das Brot weg, so daß die Kinder den ganzen Tag über ohne Nahrung bleiben mußten. Einem Knaben, namens Telser, nahm sie das Mittagsbrot aus der Tasche und warf es in den Ofen. Es kam schließlich so weit, daß sich mehrere Bauern weigerten, ihre Kinder weiter zur Schule zu schicken.



Vintschger Museum

Schludernser Schemenlorvn bei Ausstellung im Aosta-Tal



Durch den Museumsbesuch des Fotografen Gianni Bodini im Sommer kam der Kontakt mit dem international renommierten Fotografen Stefano Torrione aus dem Aosta-Tal zustande, der für seine Ausstellung "ALPI-MAGIA": Riti, leggende e misteri dei popoli alpini im "Museo Archeologico Regionale di Aosta" auch auf der Suche nach Südtiroler Masken und

Lorvn war. In der Pressemitteilung steht unter anderem: "ALPIMAGIA ist ein einzigartiges Projekt in Italien, in dem



der Fotograf die Magie der Bräuche und Feste in den Alpen festhält, vom Aosta-Tal bis ins Friaul, von Südtirol bis Ligurien, Bräuche und Feste, deren Ursprung sich im Dunkel der Zeiten verlieren."

Es war keine Frage, dass das Vintschger Museum zur Zusammenarbeit bereit war und so konnten für die Ausstellung 4 Lorvn zur Verfügung gestellt werden. Zwei davon wurden in der Museumswerkstatt gebastelt, sie werden sicher wiedererkannt.

Die Bilder zeigen, wie die Lorvn in der Ausstellung präsentiert werden. Karin Klotz



Samstag, 07.01.2017 Grenzpendlertagung

Sonntag, 22.01.2017 Gourmetschafessen

Donnerstag, 23.02.2017 Seniorenfasching

Freitag, 24.02.2017 - 20.00 Uhr Fosnochtfreitaball

Samstag, 11.04.2017 Preiskortn - Edelweißverein

Samstag, 18.04.2017 Josefikonzert - Musikkapelle Sonntag, 19.04.2017 Josefitag - Kath. Männerbewegung

Samstag, 01.04.2017

Tauschmarkt - Kath. Familienverband

Donnerstag, 06.04.2017

Fragestunde mit Frau Canestrini - öff. Bibliothek

Theateraufführung "Das perfekte Desaster-Dinner"

Samstag, 04.02.2017 - 20.00 Uhr - Premiere Sonntag, 05.02.2017 - 17.00 Uhr Samstag, 11.02.2017 - 20.00 Uhr Sonntag, 12.02.2017 - 17.00 Uhr Freitag, 17.02.2017 - 20.00 Uhr Samstag, 18.02.2017 - 20.00 Uhr Sonntag, 19.02.2017 - 17.00 Uhr



Bildung ist das Leben im Sinne großer Geister mit dem Zwecke großer Ziele.

(Friedrich Wilhelm Nietzsche)

Katharinawoche 2016

Die Katharinawoche 2016 dauerte vom Freitag, 18. November bis Sonntag, 27. November. "Fremd und vertraut" war das heurige Motto. Das Kulturangebot war vielseitig und ansprechend. Die Eröffnung fand im Kulturhaus mit dem Konzert "Titlà – mehr als ein Vierteljahrhundert Musik" statt.

Im Laufe der Woche begeisterten dann die lebendige Bibliothek, der Filmnachmittag, der Katharinamorkt, die Wirtshausmusik "Kathrein, stellt den Tanz ein…" in der Bar Prisca, die Ausstellung der Bilder von Anni Thaler und vom Treffpunkt Kunst der Bezirksgemeinschaft, die Gestaltung der Schaufenster der Bibliothek, die Workshops rund um die Honigmassage, der Kirchtag und das Kirchtagsfest in der Feuerwehrhalle, der Honigvortrag zum Thema "Apitherapie", sowie die Ausstellung der Kaufleute.

Der Bildungsausschuss bedankt sich bei allen mitwirkenden Vereinen und Verbänden für die sehr gute Zusammenarbeit.

Eröffnung der 7. Katharinawoche: Konzert mit Titlà



Die Musikgruppe Titlà begeisterte mit traditionellen Tiroler Liedern im Pusterer Dialekt und mit irischen, keltischen und jiddischen Klängen.



Eröffnung der **Ausstellung** mit dem Strukturleiter des Wohnheims in Schlanders Roman Altstätter, der Künstlerin Anni Thaler und dem Kulturreferenten Heiko Hauser.

Honigmassage Workshop Begrüßung: Anni Thaler -Bildungsausschuss, Robert Gander – Referent, Heiko

Gander – Referent, Heiko Hauser – Bildungsreferent und Reinhard Patscheider -

Imkerobmann







Vortrag - Honig und Gesundheit

Im Rahmen der 150 Jahrfeier der Imker des Bezirks Obervinschgau und in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Schluderns wurde der Vortrag zum Thema Apitherapie im Kulturhaus Schluderns veranstaltet. Die Referentin Judith Springeth aus Bozen hat über die wertvollen Heilkräfte aus den Bienenstöcken referiert. Anschließend fand eine Honigverkostung statt.

Heiko Hauser

Eindrücke vom Katharinamarkt











"Lebende Bücher"

Ein Lebendes Buch "lesen" - wie geht das? Diese Frage stand in den meisten Gesichtern der Besucher der "Lebendigen Bibliothek" am 19.11.2016. Zur Veranstaltung hatten der Bildungsausschuss Schluderns, das OEW Brixen, das Jugendhaus Phönix und das Flüchtlingshaus Ruben/Mals eingeladen, im Rahmen der Katharinawoche "fremd und vertraut".

Im Gemeindesaal waren mehrere Sitzkreise aufgebaut und ein liebevoll vorbereitetes Buffett. Die Veranstalter warteten mit den mitgebrachten Gästen - fünf "Lebende Bücher". Diese waren gut erkennbar durch beschriftete T-Shirts.



Dazu gab es jeweils eine Mappe mit einer Kurzbeschreibung zur Person und ihrer Geschichte. Je zwanzig Minuten Zeit waren vorgesehen, gefolgt von fünf Minuten Pause, damit die "Bücher" auch mal kurz durchatmen können. Man konnte frei wählen, in welcher Reihenfolge man die Stuhlkreise besucht.

Was gab es zu "lesen"? Als Einführung beschrieben die Veranstalter, dass die Lebenden Bücher, ganz wie richtige Bücher auch, manchmal Knicke oder Eselsohren haben, oder man zwischen den Zeilen lesen muss oder vielleicht fehlen ein paar Seiten ...

Lebensgeschichten zum Thema Flucht, Obdachlosigkeit, Homosexualität, Alkohol und Gewalt -

solche Kategorien sind stark mit Vorurteilen und Klischees behaftet. Hier konnte man dazu eine konkrete Person kennenlernen, ihre persönliche Geschichte erfahren und noch viel wichtiger: man konnte auch ins Gespräch kommen. Zum Beispiel die junge homosexuelle Frau betonte, dass man ohne Scheu fragen kann, "...sie beißt nicht,", sagt sie, "oder höchstens ein kleines bisschen".

Zu erfahren waren ganz unterschiedliche Lebensgeschichten, die von Brüchen und Enttäuschungen erzählen, aber auch von Neubeginn und Motivation. Eine dramatische Fluchtgeschichte war zu hören, verbunden mit dem Wunsch, das zerstörte Familienheim wieder aufbauen zu helfen. Doch statt der damals blauen Raumfarbe sollen die zukünftigen Wände alle weiß werden. Warum weiß? Das ist die Farbe des Friedens, sagt der junge Syrer.

Eine Coming-Out-Geschichte war zu hören, die so sanft

verlief, wie man sie einem jungen Menschen nur wünschen kann. Andere "Bücher" erzählen von speziellen Schwierigkeiten, wie der Odyssee der Arbeits- und Wohnungssuche, der Spirale der Alkoholsucht, dem schweren Neubeginn nach einer Haftentlassung, von falschen Freunden und gescheiterten Beziehungen.

Betroffen machen vor allem Details wie: zu Fuß von Bologna nach Bozen laufen müssen oder die unbekannten Söhne, die auch in Italien sind, die man aber nicht erkennen würde, wenn man sie auf der Straße trifft.

Auch von einem Leben in der Spirale von Gewalt und Alkohol war zu hören: Das "Buch" heißt Kurt Unterhuber und er hat über sein Leben kürzlich auch ein richtiges Buch geschrieben. An bildstarkem Storymaterial mangelte es in seinem Leben nicht: Noch bei der Krankenhauseinlieferung versuchte er einen Drink zu bestellen - allerdings war es nicht die Wirtin, sondern die Krankenschwester. Bei einem anderen Vollrausch überfiel er eine Bank. Aber der Bankangestellte, den er mit einer Armbrust(!) bedrohte, arbeitete eben nur am Infoschalter ... Die einzelnen Episoden klingen zum Teil wie Wirtshausgeschichten, die meisten davon starteten wohl auch im Wirtshaus, sie sind routiniert auf Pointe erzählt - und sie wären lustig, wenn sie nicht gleichzeitig so traurig und tragisch wären.

Bei dem bedrohten Bankangestellten hat er sich mittlerweile persönlich entschuldigt. Seine Buchpräsentation letztes Jahr durfte er in eben der Bank machen, die er einst überfallen hatte. Es war ein großer Erfolg. Auch mit eigener Website und Facebookseite ist er aktiv. Seine Gewalt- und Alkoholvergangenheit nutzt er heute, um in Präventivprojekten tätig zu sein. Als "Lebendes Buch" berichtete er von seinem Leben und ließ sich befragen zu Gewalt, zum Ausstieg aus der Alkoholspirale und zu Motivation.

Gerade das auch selbst fragen dürfen, unterbrechen und



nachhaken können, machte die
sehr interessante
Veranstaltung zu
einer tollen Erfahrung. Die Besucher wurden reich
belohnt, mit
Innensichten und
Kontakt zu Menschen, denen sie

sonst nie begegnet wären.

Die "Lebendige Bibliothek"wird sonst vor allem an Schulen angeboten, doch auch als Abendveranstaltung ist sie sehr lohnend. Mehr davon!

Grit Fotos: oew

Sport und Freizeit



Sektion Fußball

2. Amateurliga:

Nach dem Abstieg aus der 1. Amateurliga begannen wir die Hinrunde nicht gerade berauschend. Doch nach den ersten zwei Spieltagen wuchs die Mannschaft immer mehr zusammen und wir konnten schlussendlich eine hervorragende Hinrunde spielen. Wir belegten nach der Hinrunde punktegleich mit Ulten den 2. Platz. Auch im Pokal steht die Mannschaft im Pokal-Viertelfinale. Die Rückrunde beginnt im März.

PI.	Mannschaft	Sp	5	U	N	+-	Diff.	Pkt.
1.	Algund	11	7	2	2	19:13	6	23
2.	Ulten	11	6	2	3	19:11	8	20
3.	Schluderns	11	6	2	3	13:10	3	20
4.	Prad	11	6	0	5	23:15	8	18
4. 5.	Laatsch Taufers	11	5	2	4	15:14	1	17
6.	Mölten Vöran	11	5	2	4	16:16	0	17
7.	Oberland	11	4	4	3	20:18	2	16
8.	Olimpia Holiday Meran	11	3	5	3	15:14	1	14
9.	Tirol	11	4	2	5	14:15	-1	14
10.	Plaus	11	1	6	4	12:17	-5	9
11.	Mals	11	2	3	6	10:21	-11	9
12.	Eyrs	11	1	2	8	6:18	-12	5



einige Spieler beim Törggelen nach dem Spiel gegen Plaus

Freizeit Amatori:

Bei den Amatori fehlten heuer ein paar Spieler, weshalb es eine schwere Hinrunde war. Einige Spiele wurde erst in den Schlussminuten verspielt und so belegt die Mannschaft einen Platz im unteren Mittelfeld. In der Rückrunde sollten ein paar mehr Punkte geholt werden und einige Spieler werden in die 1. Mannschaft eingebaut werden.

Kleinfeld Altherren:

Die Leistungen unserer Altherren schwankten stark. So gewannen sie beispielsweise gegen den Erstplatzierten in der Liga, aber verloren das Spiel gegen die Letzten der Tabelle. So belegte die Mannschaft einen Platz im vorderen Mittelfeld.

U-15:

Nachdem einige dieser Spieler großes Potenzial haben, durften sie im Herbst auch abwechslungsweise in der 1. Mannschaft mitspielen. In der Rückrunde soll mehreren Spielern diese Chance gegeben werden, damit auch für die Zukunft geplant werden kann. Unsere U-15 belegte einen Platz im Mittelfeld.

U-13:

Die U-13 wurde wurde souverän Herbstmeister. Das Ziel der Rückrunde muss also die Meisterschaft sein.

U-11:

Auch diese Mannschaft konnte sich gut behaupten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Mannschaft gut zusammengefunden und hat die Herbstsaison auf dem 3. Platz beendet.

U-10 Rot:

Unsere Mannschaft belegte einen hervorragenden 4. Platz. Obwohl sie in der Klasse A, d.h. in der Gruppe der Besten, spielte und konnte sie sich für die Playoffs qualifizieren.

U-10 Blau

Unsere U-10 Blau, die in der C-Klasse spielte, wurde überlegen Herbstmeister. Sie spielte mit den gleichen Jahrgängen gegeneinander und war fast immer eine Klasse besser.

U-8:

Diese Mannschaft trainierte einmal in der Woche und nahm an 3 Turnieren teil.

Rudi Trafoier

ZUMBA

Am Dienstag, 10.11.2016 beginnt um 19 Uhr wieder ein Zumba-Kurs in der Sporthalle

Alle Interessierten melden sich bei Gufler Priska unter Tel. 334 - 715 5618 an.

Sektion Leichtathletik

Die Schludernser Leichtathleten war den Sommer über fleißig und haben zwei Mal die Woche trainiert. Die Teilnahme an den Dorfläufen war für alle Läufer freiwillig.



Sport und Freizeit

4 Athleten haben jedoch an allen 9 Dorfläufen des VSS teilgenommen und haben in den jeweiligen Kategorien gut abgeschnitten:

Telser Maria (4. Platz Gesamtwertung)

Telser Jonas (4. Platz Gesamtwertung)

Telser Martin (5. Platz Gesamtwertung)

Tscholl Christian (3. Platz Gesamtwertung)

Aber auch die Läufer, die nicht an allen Dorfläufen teilgenommen haben, konnten gute Ergebnisse erzielen.



Jetzt beginnt für alle die wohlverdiente Trainingspause, damit im März wieder mit viel Schwung die neue Saison gestartet werden kann.

Der Sportverein bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei den Trainern und Helfern für das Engagement und die gute Zusammenarbeit.



Sektion Wintersport

Auch heuer wieder findet die traditionelle **Skispaßwoche** auf dem Watles statt. Weiters findet wie im letzten Jahr wieder ein **Frauenskikurs** statt. Die genauen Termine werden aufgeschlagen.

Das **Vereinsrennen** wird im Monat Februar ausgetragen. Hier hoffen wir auf eine zahlreiche Teilnahme.

Neuwahlen:

Im Jahr 2017 finden im Sportverein wieder Neuwahlen statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Jeder, der Interesse hat, beim Sportverein mitzuarbeiten, kann sich gerne für die Neuwahlen melden.

Wir freuen uns auf jedes neue Ausschussmitglied oder jede Kanditatin und jeden Kanditaten.

TURNEN

Leider war die Trainerin der letzten Jahre nicht mehr bereit, das Frauenturnen im Herbst wieder zu leiten. Deshalb wurden nun ab Oktober am Montag zwei



neue Kurse angeboten, die bis in den Dezember hinein dauerten.



Im Jänner beginnt nun das Turnen wieder mit zwei neuen Kursen:

- jeden Montag um 18.30 Uhr findet ein Training für jedermann bzw. jede Frau zum Muskelaufbau statt.
- jeden Montag um 19.45 Uhr findet ein Kurs zum Muskelaufbau und zur Verbesserung der Kondition statt.

Geleitet werden beide Kurs von Stark Martin, der vor kurzem sein Sportstudium beendet hat und nun verschiedene Sportkurse anbietet. Mit gezielten Übungen, die auch auf den einzelnen abgestimmt werden können, werden die Muskeln



gestärkt und die Kondition jedes einzelnen verbessert. Die Kurse bestehen aus 9 Einheiten, die jeweils am Montag in der Sporthalle Schluderns stattfinden.

Am 09. Jänner 2016 kann jede oder jeder Interessierte zu einem Probetraining kommen und sich dann entscheiden, ob er mitmacht oder nicht.

Wer sich bereits jetzt für die Teilnahme entschieden hat, kann sich unter Tel.Nr. 346/59 26 708 bei Stark Martin anmelden.

Programm 2017:

Ende Dezember/Anfang Jänner: Skispaßwoche auf

dem Watles

Jänner/Februar: Frauenskikurs Februar: Vereinsski- und Rodelrennen

24. Februar: Faschingsball

Frühjahr: Vollversammlung mit Neuwahlen

7. und 8. Juli: Beachfete im Konfall



Südtiroler Bauernbund - Ortsgruppe Schluderns

Handwerksausstellung der Vinschger Bäuerinnen

Leider wurde die Ausstellung von Handarbeiten der Vinschger Bäuerinnen am 19. November von Schluderns nach Prad ins Aquaprad verlegt. Mit Fotos möchte ich den Lesern ein paar Eindrücke von dieser Veranstaltung vermitteln, auch in der Hoffnung, dass sich Schludernser Mitglieder der Bäuerinnenorganisation in Zukunft mit ihren Fähigkeiten und Leidenschaften selbstbewusster nach außen trauen.







Der Geheimtipp: Gourmetschafessen in Schluderns am 22. Jänner 2017

Bei einer Zugfahrt traf ich zufällig eine nette und unterhaltsame Bekannte aus Taufers. Freudig über das Zusammentreffen gab es einen lebendigen Gedankenaustausch. Dabei erzählte sie mir unter anderem, dass sie letztes Jahr beim Schafgourmetessen in Schluderns war. Sie schwärmte von dem guten Essen. Das was ihr besonders schmeckte, konnte ich mir in ihrer Beschreibung bildlich vorstellen. "Da musst du mal hingehen!", sagte sie. Sie jedenfalls werde sich auch heuer wieder anmelden. Dieser Geheimtipp war mir natürlich schon längst bekannt, ich wollte sie jedoch in ihrer Begeisterung nicht unterbrechen. Geheimtipps sprechen sich eben schnell herum, deshalb unbedingt rechtzeitig zum Gourmetessen des Kleintierzuchtverbandes am 22. Jänner 2017 im Raiffeisensaal des Kulturhauses Schluderns anmelden.

Anmeldung ca. 6 Tage vorher erwünscht bei Oswald Mair - Tel.Nr. 348/3942578 oder Hubert Muntetschiniger -Tel.Nr. 340/5074237.

Andrea Kuppelwieser

Volksblatt

Ausgabe vom: 13.02.1897

Fuchsfang. Drei bekannte Jäger haben in Schluderns einen Fuchs auf folgende Weise gefangen: Das Thier befand sich in einer Tole (gedeckter Braben) und wurde durch einen Hund bis ans Ende derselben getrieben, wo der Ausgang verschlossen war. Während der Hund mit dem Fuchs kämpfte, gelang es den Jägern, die Tole etwas aufzumachen, den Fuchs mit dem Hinterleib ans Tageslicht zu bringen und die beiden hinteren Läufe zusammenzubinden. Nachdem das Thier mit einem Maulkorb versehen war, wurde es zuerst dem Herrn Forstcommissär in Mals vorgestellt und dann nach Meran geliefert. Zu derselben Zeit wurde von den gleichen Jägern ein zweiter Fuchs eingesperrt.

Die besten praktischen Hände

Drei Tage lang haben junge Berufstalente bei den WorldSkills Italy 2016 für ihren Traum gekämpft. Auch zwei junge Schludernser haben daran teilgenommen und konnten sich im Spitzenfeld platzieren. Die Redaktion der Woolschell gratuliert Verena Muntetschiniger und Tobias Schweigkofler zu ihrem Erfolg.



Bei den **Massschneidern** wurde Verena Muntetschiniger (links) nach Lorena Oberbichler (Mühlwald) zweite. Dritte wurde Tanja Tatz aus Unterinn/Ritten. Alle drei lernen an der Landesberufschule Luis Zuegg in Meran.



In der Kategorie der **Tapezierer/Raumausstatter** wurde Tobias Schweigkofler (links), der bei der Fa. Schenk Eugen & Manfred in Mals arbeitet, ebenfalls Zweiter. Der erste Platz ging an Silvia Tomasi aus Meran und den dritten Platz belegte Lorenz Flarer aus Meran.

Miteinander

Neue Medien, Neue Sprache – Wie kommuniziere ich jugendgerecht?



Die Verantwortlichen für Kinder und Jugendliche der verschiedenen Vereine aus den Gemeinden

Schluderns, Glurns und Taufers setzten sich Ende November mit dem Thema "Neue Medien, Neue Sprache – Wie kommuniziere ich jugendgerecht?" auseinander. Zum ersten Mal fand das Netzwerktreffen in Zusammenarbeit der Gemeinden Schluderns, Glurns und Taufers statt, um die übergemeindliche Vernetzung zu fördern.

Ziel der Netzwerktreffen ist es, den einzelnen Verantwortlichen einerseits Informationen zu jugendrelevanten Themen zu geben und andererseits eine Plattform zu schaffen, die den Teilnehmer/innen einen vielfältigen Austausch und ausreichende Diskussionsmöglichkeiten bietet.

Durch die Ausführungen des Referenten Manuel Oberkalmsteiner (Forum Prävention) wurde schon zu Beginn klar, dass die neuen Medien sowohl im Leben von Jugendlichen als auch Erwachsenen einen wichtigen oft auch unverzichtbaren Platz einnehmen. Die Kommunikation mit Freunden, die Kontaktpflege, das Kennenlernen neuer Bekanntschaften stehen dabei an erster Stelle. Dafür

werden unterschiedliche soziale Netzwerke verwendet (u.a. WhatsApp, Instagram und Facebook). Während jedoch immer mehr Erwachsene Facebook nutzen, verliert das soziale Netzwerk bei den Jüngeren aufgrund des steigenden Durchschnittsalters der User an Attraktivität. In Diskussionen wurde schnell deutlich, dass auch Vereine unterschiedliche Medien in ihrer Tätigkeit verwenden, z.B. als Kommunikationsmittel in Form von Gruppenchats, um Infos einfacherer und schneller zu verbreiten. Unabhängig davon steht bei Vereinen aber der direkte Austausch und Kontakt im Vordergrund. Vereine sind Schulen der Demokratie, in denen Kinder und Jugendliche unterschiedliche Lebenslektionen lernen: Wie kann ich mit anderen zusammenarbeiten? Welche Stärken habe ich? Wie wirke ich auf andere? Der zweite Teil des Netzwerktreffens der Jugendarbeit wird im Frühjahr 2017 stattfinden. Dabei wird das Augenmerk auf der Praxis und den Möglichkeiten der Vereine liegen.

Der Gemeindereferent für Jugend Heiko Hauser freut sich weitere Netzwerktreffen der Jugendarbeit mit Unterstützung des "Jugenddienst Obervinschgau – Fachstelle zur Förderung der Jugendarbeit" durchzuführen.

Nadine Trenkwalder Jugenddienst Obervinschgau



Katholischer Familienverband Zweigstelle Schluderns

Das lernende Dreieck



Am 06. November referierte Frau Rita Schwingshackl, Lernberaterin und Evolutionspädagogin über das Thema: das lernende Dreieck. Dabei ging es darum, dass sich die Kinder nur dann

gut entfalten können, wenn die Beziehungen zwischen den Schülern – Lehrern - Eltern offen und vertrauensvoll sind. Organisiert wurde der Vortrag vom Kfs mit Unterstützung des Schulsprengels Schluderns.

Flechten

Am 26. November wurde wieder unter der Anleitung von Irmgard Gurschler geflochten. Dabei entstand allerlei Weihnachtsdeko. Weil das Flechten sehr beliebt ist, wird der Familienverband im März wiederum einen Flechtkurs anbieten. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig mitgeteilt.



Die Spielgruppe hat wieder angefangen



Mitgliedersammlung

Es stehen wieder die Mitgliedersammlungen an. Der Beitrag beläuft sich auf 15 €, wobei 13 € an die Kfs-Zentrale nach Bozen geschickt werden, 2 € kann die Zweigstelle Schluderns behalten.

Ein Vorteil der Mitgliedsfamilien ist die Inanspruchnahme der Preisnachlässe in verschiedenen Betrieben in ganz Südtirol. Hier werden zur Erinnerung die Schludernser Betriebe aufgelistet:

Schluderns

Despar Market, d. Platzer Hans-Peter & Co., 10% Skonto auf Kinderbekleidung, Damen- und Herrenjeans

Einrichtungshaus Stecher d. Brigitta & Pauline Stecher, Andreas-Hofer-Str. 11/B, 10% Skonto auf lagernde Möbel, Einrichtungsgegenstände & Kindersachen

Eisenwaren d. Hans Stecher, Wagnergasse 1 A, 10% Skonto auf Fahrradzubehör

Heimtextilien und Bodenbeläge Kofler, Glurnser Str. 46, 10% Skonto auf alle Heimtextilien, Vorhänge und lagernden Böden

Papiermarket d. Nutzinger Wolfgang, Haflinger Straße 17 A, 7% Skonto auf Hefte, Mappen Schreibartikel und Bastelkarton

Schuhgeschäft Reporter d. Oberthaler Edwina, Glurnser Straße 1 A, 10% Skonto auf alle Kinderschuhe

Neuwahlen Kfs-Ausschuss Zweigstelle Schluderns

Anfang des neuen Jahres werden uns mehrere langgediente Ausschussmitglieder verlassen. Diese sind: Cora Sapelza Sabine, Kofler Stefan, Weissenhorn Stecher Rita, Angerer Pali Kreszens und Thoman Koch Rita. Sie haben sehr viel im Verein gearbeitet und viel für die Schludernser Familien geleistet. Ihnen sei ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Der Vorstand muss nun zahlenmäßig verstärkt werden. Wer Interesse hat, bei uns mitzumachen, kann sich gerne bei unserem Obmann Oberhofer Andreas (0473 615143) oder unter der E-Mail-Adresse:

kfs.schluderns@hotmail.com melden.

Tanzkurs für Jugendliche und Ewachsene

Freitags ab 13.01.2016 - Kulturhaus Schluderns

Jugendliche: von 18:00 bis 20:00 Uhr Erwachsene: von 20.15 Uhr - 22.15 Uhr Discofox, Polka, Walzer, ... 6 Treffen, Details und Anmeldung bei Andi - Tel.Nr. 335/7544810 innerhalb 30.12.2016

Führerschein-Kurs: Info-Abend

im Januar

Gemeindesaal, in Zusammenarbeit mit dem KVW

Faschingsfeier für Familien

am Faschingssonntag, 26.02.2016 im Kulturhaus Schluderns

Herzliche Glückwünsche!

80



Berger Robert August Karl



Klotz Rosa



Weissenhorn Aloisia Muntetschiniger



Rosa Donner Stecher

85



Salutt Julia Folie



Wegmann Franz Josef



Verkleirer Alois



Maurer Otto



Tscholl Josef

Neugeborene:

Blaas Emma - Golemac Pia - Klotz Theresa - Koch Timo - Köllemann Benjamin - Parth Alex - Primisser Lena - Ristovski Juri - Thanei Emma - Untersteiner Lukas - Weber Jonas

Ortsgruppe Schluderns

Törggelen der Senioren des KVW



Am 13. Oktober fand das traditionelle Törggelen der Senioren des KVW statt. Mit dem Bus von Engel-Tours fuhren 20

Personen nach Tscherms in den Steinhofkeller.



Verköstigt wurde man mit einer exzellent zubereiteten Schlachtplatte, hervorragend gebratenen Kastanien und was natürlich nicht fehlen durfte, Wein, Suser und frischgebackenen Krapfen.



Die Stimmung war perfekt und so wurde gelacht, geplaudert und mit Freude gesungen.

Die Senioren im KVW freuen sich

über neue junggebliebene Gesichter, welche auch an solch lustigen Ausflügen, wie das Törggelen, teilnehmen können, um sich in der Gemeinschaft wohl zu fühlen.

Am 8. Dezember fand wie jedes Jahr die traditionelle





Weihnachtsfeier der Senioren im Kulturhaus von Schluderns statt.

Neu in diesem Jahr war der Stand des KVW Schluderns am goldenen Sonntag auf dem Rathausplatz, wo gemeinsam mit den Schludernser Kaufleuten und dem Bildungsausschuss eine weihnachtliche Stimmung verbreitet wurde.

Sigrid Kircher Fotos: Klotz Waltraud

Tipps und Tricks



Dieses leckere Keksrezept habe ich noch von Renata Kircher bekommen. Sie konnte wunderbar kochen und backen.

Zutaten:

250 g Butter, 250 g, Zucker, 3 Eier, 250 g Mehl, 50 g geschälte, geriebene Mandeln, 1 Prise Salz, etwas Vanillearoma, Marmelade zum Füllen, Schokoladenglasur zum Garnieren.

Zubereitung:

Butter, Zucker und die Gewürze schaumig rühren, dabei die Eier nach und nach zugeben. Mehl und Mandeln unterheben. Mit dem Spritzbeutel und kleiner Lochtülle Häufchen auf das mit Papier belegte Backblech spritzen. Da die Plätzchen beim Backen breit laufen, dürfen sie nicht zu dicht nebeneinander aufgespritzt werden.

Bei 180° backen bis der Rand leicht braun ist. Die Plätzchen vom Blech lösen und mit ein wenig Marmelade zusammensetzen.

Die Schokoglasur im Wasserbad erwärmen, in eine Papiertüte füllen und die Plätzchen schraffieren.

Tipps und Tricks

Rund um den Honig

Winterzeit ist auch Honigzeit. In einem Glas mit 1 kg Honig steckt verdammt viel Arbeit unserer kleinen fleißigen Bienen. Hierfür legen sie ca. 150.000 Flugkilometer zurück und fliegen ca. 3-5 Millionen Blüten an. Sammeln, transportieren, Heim tragen; so bringen sie schließlich 3 Kg Blütennektar zusammen. Das ist aber lange noch nicht alles, denn dann gibt es noch zusätzliche "Hausarbeit", um diesen wertvollen "Saft" in Honig zu veredeln.

Deshalb hier ein paar Tipps rund um diese Kostbarkeit:

Honig im Glas immer vor Wasser und Feuchtigkeit mit einem Deckel schützen, ansonsten kann der fast unbegrenzt haltbare Honig anfangen zu gären.

Ist Ihr Honig kristallisiert? Sie bevorzugen aber einen noch leicht streichfähigen Honig.

Erwärmen sie ihn im Glas mit Deckel, unter gelegentlichem Aufrühren vorsichtig im Wasserbad. Allerdings darf der Honig nicht über 40°Celsius erhitzt werden, damit keine wertvollen Inhaltsstoffe verloren gehen.

Man kann auch flüssigen Honig einfrieren oder im Kühlschrank aufbewahren. So verlangsamt sich der Prozess der Kristallisierung und der Honig bleibt länger cremig.

Es gibt auch den "Cremehonig" beim ein oder anderen Imker

zu kaufen. Dabei wird der Honig in einem bestimmten Zeitfenster gerührt. Durch diese spezielle Technik bleibt er längere Zeit besonders cremig.

Soll eine größere Menge Honig abgemessen

werden, reiben Sie das Gefäß vorher mit etwas Speiseöl aus, dann bleibt der Honig nicht kleben.

Reste im Honigglas lassen sich gut mit etwas Obstessig lösen. Die delikate Mischung können Sie für feine Salatdressings verwenden.

Andrea Kuppelwieser



Jugendhaus Phönix

Jugendhaus für Mädchen: Mädchentreff und Shoppingtag

Das Jugendhaus Phönix ist jeden Mittwoch von 14 – 15 Uhr nur für Mädchen geöffnet. In dieser Zeit wird immer ein Programm angeboten, das im Vorfeld gemeinsam mit den Mädchen, Monat für Monat, festgelegt wird. So haben sie im Herbst Brownies gebacken, mit Kürbissen geschnitzt, Naturkosmetik hergestellt und einen Spielenachmittag veranstaltet. In den Herbstferien gab es auf Wunsch der Mädchen einen Shoppingtag in Innsbruck.

Da der Mädchentreff gerne genutzt und gut besucht ist, wird es ihn auch weiterhin geben. Wir freuen uns auch weiterhin auf viele neue Besucherinnen.



Kinobesuch im Cineplexx

Auch heuer gab es wieder in den Herbstferien einen Kinobesuch im Cineplexx in Bozen. Am 03.11. schauten sich 14 Jugendliche aus Schluderns den Film "Trolls" an. Nach dem tollen Film und viel Popcorn fuhren sie mit dem Zug wieder nach Hause.

Zip Line in Serfaus

Schon gespannt was sie erwarten würde, starteten 7 Jugendliche mit der Jugendarbeiterin am 15. Oktober und kamen nach einer eineinhalb stündigen Fahrt in Serfaus an. Dort machten sie sich auf zum Lift, um anschließend mit dem Serfauser Sauser wieder in Richtung Tal zu fahren. Gut gesichert und von geschulten Guides betreut, genossen sie das tolle Erlebnis. Nach viel Spannung und Nervenkitzel fuhren alle wieder glücklich nach Hause.

Franziska Staffler



Rätsel rund um das Jahr

Die Antwort auf die folgenden Fragen findest du in den letzten drei Ausgaben der "Wollschell". Solltest du die letzten Ausgaben der "Woolschell" nicht mehr zur Hand haben, so findest du sie auch online auf der Website der Gemeinde (www.gemeinde.schluderns.bz.it).

1. We	elchen	Name	n teile	n sich	unser	Bürge	ermeis	ster un	d der F	²räsid	ent de	s Vins	schge	r Mus	eums	?			
																	- W		
2. Wi	ie heißt	t diese	Raup	e, die	gerne	Kiefer	rn befä	állt?								THE REAL PROPERTY.	14		
															T			7	
	nter w einsch				aben (die E	rstkon	nmuni	onkind	ler an	n 08.	Mai	2016	ihre	Erstk	commu	ınion	gefeie	rt? die
	$T_{\underline{}}$														8		1	1	
4. Wi	ie heißt	t der B	artgei	erim V	/olksm	iund?													
														ı				7	Ca
5 Wi	e nenr	ıt man	die dr	- ⊢i Frau	ien au	sdem	ــــــ Wald ن	oberh	ıalh vo	n Schl	udern	us der:	Sage	nach	? Die			. Waldfi	rauen
0	T	T	T	T			7	ODOM	aib vo.	100111	udom	o doi .	Jugo .	lacin	1 Dio .			VVaiaii	audii.
	—	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>	<u> </u>		Ţ												
6. We	elche e	igene	Strom	-Mark ⊤	e hat c	las VE	∃Kein	gerich ⁶	tet?						1	*			
		<u> </u>											1						
7. We	elche B	Band e	röffnet	te heu	er die l	Katha	rinawo	oche?											
														1					
8. Wi	ie heißt	t der S	chutzr	oatron	der Im	ıker?										TO S			
		\prod					\prod	\Box]				1	8					
2 14/		\	<u> </u>				2 51	•	Ţ							33		714	ANK.
9. vv	/ie hieß	frunei	rder IV	larkt ir	n Okto	ber in	Schlu	ıderns T	.? T	Ī	1						9		製
		<u> </u>	<u> </u>		<u> </u>	<u></u>	<u> </u>	<u> </u>									1		
10. W	Vas hat	t die Ho	eeresç	ruppeج	∍ im Ju	li in Sc	chlude	₃rns er	ıtschä	rft?							1111	N.	
	$\overline{}$	$\overline{}$						$\overline{}$				Т			- 1	400		1 A 18	100



Pfarrgemeinderat Schluderns

Pfarrgemeinderatswahlen 2016 am 23. Oktober 2016

Vom bisherigen Pfarrgemeinderat stellten sich 6 Personen nicht mehr der Wahl, doch konnten 4 neue Personen gewonnen werden und damit die Mindestanzahl von 12 Personen erreicht werden. Es sind dies Karin Klotz, Martina Hilber, Isolde Platzer und Helga Klotz. Es wurde entschieden keine Wahlen durchzuführen, sondern alle Kanditaten zu Mitgliedern des neuen Pfarrgemeinderates zu ernennen. Am 24. November fand die erste konstituierende Sitzung im Widum statt, mit folgendem Ergebnis:

Vorsitzende: Karin Klotz

Stellvertreter und Schriftführer: Martin Rainalter

<u>Vermögensverwaltung:</u> Martin Rainalter, Eduard Spiss, Martina Hilber, kooptiert: Artur Pfeifer, Johann Thaler

<u>Liturgie:</u> Erna Rauch, Rita Ruepp, Gerold Hauser, Helga Klotz

<u>Erwachsenenbildung und Öffentlichkeit:</u> Gerold Hauser, Isolde Platzer

<u>Caritas und Mission:</u> Brigida Lutt, Alberta Klotz, Eduard Spiss

<u>Vertreter Friedhofskommission:</u> Karin Klotz, Eduard Spiss <u>Vertreter im Pfarreienrat der Seelsorgeeinheit:</u> Eduard Spiss, Irmgard Parth

Rückblick auf die Amtsperiode 2010 - 2016

Die Vorbereitung für die Bildung der neuen Seelsorgeeinheit mit 9 Pfarrgemeinden (Mals, Tartsch, Planeil, Matsch, Schleis, Laatsch, Schluderns, Glurns und Taufers) wurde begonnen. Ein Pfarreienrat wurde gebildet und ist schon zu mehreren Treffen zusammengekommen ist.

Die wichtigsten Punkte:

- ~ 2011 Erneuerung der Turmstiege
- ~ 2011-2012 Verkauf eines Teiles des Pfarrangers an die Gemeinde.
- ~ 2011-2016 Intensiv diskutiert wurde über Restauration oder Neubau der Orgel
- ~ 2013 Restaurierung der Statue der hl. Katharina
- ~ 2014 Ankauf Lautsprecheranlage für Kirche und Friedhof
- ~ 2014 Neues Gotteslob wurde eingeführt
- ~ 2014 Anfertigung neuer Gewänder für eine dritte Sternsingergruppe

- ~ 2016 Ankauf Kerzenständer für Osterkerze KFB
- 2016 Neue Handläufe für die Michaelskirche und für die Treppe in den Friedhof
- ~ 2016 Restaurierung Kirchenfahren auf Initiative KMB

In Sachen Liturgie:

- ~ 2013 Mitgestaltung von Aschermittwoch und aller Sonntage in der Fastenzeit zum Thema Taufe
- ~ 2015 Gestaltung der Andacht im Kloster Marienberg zum Weltgebetstag für geistliche Berufung mit Umtrunk
- Monatliche Familiengottesdienste unter Einbindung von Kinder und Jugendlichen in den Gottesdienst - in Zusammenarbeit mit KFS, KFB und Elternvertreter
- Hervorzuheben ist die Kindermette mit Aufführung eines Krippenspieles
- Jährliche Bußfeier in der Fastenzeit, mit musikalischer Umrahmung
- ~ Anbetungsstunden: 4. + 5. Fastensonntag
- ~ Gestaltung einer Anbetungsstunde Pfarrkirche Mals
- ~ Gestaltung von Kreuzweg- und Maiandachten sowie Oktoberrosenkränzen
- ~ Bittgang auf den Kalvarienberg Churburg/Großfeld
- Jährlicher Gottesdienst der Jubelpaare, in Zusammenarbeit mit KFB und Kirchenchor
- ~ Bemühen, die Rorateämter musikalisch zu gestalten. Dank an die Chöre und die Musikkapelle.
- ~ Gestaltung von Seelenrosenkränzen durch eine eigene Gruppe mit Texten und Musik

Sonstiges:

- ~ Seit 2014 Sammlung Lebensmittel für die Tafel von Prad
- ~ 2014 80. Geburtstag von Altpfarrer Alfred Gander
- ~ 2014 40. Geburtstag von Pfarrer Paul Schwienbacher
- ~ 15. Dienstjubiläum unserer Mesnerin
- ~ 2015 Heimatfernentreffen.
- ~ 2016 50. Priesterjubiläum Wendelin Pohl
- ~ Jährliche Pfarrwallfahrt mit Glurns

Gerold Hauser

Der neue Pfarrgemeinderat



Neue restaurierte Kirchenfahne



In unserer Kirchenfahne sind 2 wertvolle Bilder eingearbeitet, die auf einer Seite den Schutzengel und auf der anderen Seite das Bild der Muttergottes mit Kind darstellen. Die Bilder zeigten sich jedoch in einem schlechten Zustand und mussten dringend restauriert werden. Die Männerbewegung nahm sich der Sache an und ließ die Fahne bei der Firma Hofer aus Bozen restaurieren. Neben einer Restauration bietet die Fachfirma auch die Möglichkeit, detailgetreue Kopien der Bilder zu fertigen und mit dem Computer zu bearbeiten, sprich Farben zu verbes-

sern oder fehlende Teile auszufüllen und dann in die Fahne einzusetzen. Dies war auch für unsere Fahne eine kostengünstige Variante.

Bei der Maria Himmelfahrt Prozession konnte die rundum erneuerte Kirchenfahne wieder durch das Dorf getragen werden. Am Rathausplatz fand die feierliche Segnung der Fahne statt. Die Gesamtkosten für den neuen Stoff, die



Bildkopien und das Vergolden der Metallteile belaufen sich auf 6.255 €. Bei der Opfersammlung am 15. August und durch Spenden im Pfarrhaus wurden 1.210 € abgegeben. Die Katholisch Männerbewegung steuerte 2.000 € für diesen Zweck bei. Damit sind gut die Hälfte der Kosten gedeckt. Vielleicht finden sich für den Rest noch ein paar edle Spender!

Allen ein recht herzliches Vergelt's Gott!

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der PGR bei den zahlreichen Helfern und Trägern unserer Kirchenfahnen bedanken, die heuer, aber auch in der Vergangenheit, diesen wertvollen Dienst übernommen haben. Dank gebührt auch den vielen Trägern der Statuen, den zahlreichen Helfern im Hintergrund und besonders den Vereinen, die die Prozessionen jedes Jahr zu einem erbauenden Zeichen einer lebendigen Pfarrgemeinde machen.

Gerold Hauser



Unsere Ministranten

Im Juni fand ein Familiengottesdienst statt, der von den Ministranten mitgestaltet wurde. Anschließend wurden sie zum Dank für ihren fleißigen Dienst während des ganzen Jahres zum Frühstückessen in den Gemeindesaal eingeladen.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war sicherlich der Besuch im Hochseilgarten von Allitz. Einige Ministranten folgten im September dieser Einladung. Dort mussten sie ihre

Höhenangst überwinden, was aber vor allem den Erwachsenen große Schwierigkeiten bereitete. Leider konnte uns Herr Pfarrer Paul Schwienbacher nicht zu diesem Ausflug begleiten.

Dankeschön an alle Ministranten für den wertvollen Dienst in der Pfarrgemeinde!

Elke Folie

Neuer Weg zu einer neuen Orgel

In der "Woolschell", Ausgabe 03/2016 habe ich versucht, zugunsten des Neubaues einer Kuhn-Orgel zu schreiben. Diese Orgel wäre ein Prestige-Projekt. Ich meinte, dass ein solches Instrument in der Pfarrkirche von Schluderns mit seiner Qualität weit in die Nachbarschaft hinausstrahlen und Organisten anziehen würde. Eine schlechte Orgel haben wir schon. So was brauchen wir nicht noch einmal. Eine gute Orgel kostet nun mal viel Geld. Und die Zeit ist nicht besonders gut für teures Bauen (die Zinsen wären allerdings niedrig!).



Zungenpfeifen

Aber, nachdem PGR (Pfarrgemeinderat) und VVR (Vermögensverwaltungsrat) die Finanzierung der Kuhn-Orgel für nicht machbar halten, bleiben zwei Wege zu begehen: der erste wäre, dass wir uns um

eine andere Orgel-Baufirma umsehen, die günstiger anbietet; der zweite, alles bleibt, wie es ist. Von einer Restaurierung dieser Stadelmann-Orgel ist abzuraten.



Innenleben einer mechanischen Orgel

Nun, sollten wir den ersten Weg einschlagen wollen und uns für eine andere Orgelbau-Firma entscheiden: Orgelbau Pirchner aus Steinach am Brenner (A) hat im Jahr 2013 ein Angebot gemacht, das bedeutend billiger ist, als das Kuhn-Projekt. Sie würde eine Orgel mit derselben Disposition (wie von uns erstellt) günstiger anbieten. Dieser Kostenvorschlag aus dem Jahr 2013 von ca. 280.000 Euro müsste selbstverständlich an 2017 angepasst werden.

Im Preis inbegriffen sind:

 Neubau der Orgel (1. Disposition, 2. Bauart und Materialwahl des Pfeifenwerks, 3. Bauweise und

- Materialwahl der Orgelteile, 4. Garantie 20 Jahre!!)
- Wartung, Nachintonation und Nachstimmung der Orgel im ersten Jahr nach Abnahme

Im Preis nicht inbegriffen sind:

- ~ Die Mehrwertsteuer 22%
- Anschluss des Gebläses an das Ortsstromnetz (würde preislich nicht besonders ins Gewicht fallen)



gedeckte Holzpfeifen

 Unterkunft und Verpflegung der Mitarbeiter während Montage und Intonation (2 Mitarbeiter – ca. 25 Arbeitstage).

Orgelbau Pirchner hat in Südtirol verschiedene Projekte realisiert und hat einen guten Namen.

Um Temperaturschwankungen auf der Empore (z. Z. zwischen 0° und 28°) möglichst niedrig zu halten (solche



Schweißnähte perfekt

würden sich negativ auf Intonation und vor allem auf Stimmung auswirken und sind von der Garantie nicht gedeckt), müsste die Rosette außen über eine Doppelverglasung isoliert werden (Das sollte auf jeden Fall gemacht werden).

Die geschätzten Gesamtkosten würden sich auf ca. 350.000 - 400.000 Euro belaufen.

Einen Haken hat die Sache allerdings. Die vom Land zugesagten Beiträge könnten für ein günstigeres Angebot gekürzt werden. Sollten wir nicht bauen, wären Beiträge von mehr als 200.000 Euro verloren!

Es gäbe wohl noch andere Orgelbaufirmen, die billiger bauen. Aber eine zu billige Orgel bauen ist auch Geldverschwendung und würde sich früher oder später rächen, denn: über kurz oder lang würden erste Reparaturen anfallen.

Mit diesem dritten Beitrag über den Bau einer neuen Orgel glaube ich, genug an Information für interessierte Schludernser Bürger geliefert zu haben und möchte diese Reihe abschließen

> Robert Ruepp Chorleiter und gelegentlich Orgelspieler



Cäcilia 2016

Die heurige Cäcilia-Feier fand am 13.11.2016 statt. Die Feierlichkeiten wurden erneut im Kulturhaus von Schluderns abgehalten. Nach einer gelungenen Messfeier ging es zum Aperitif und zum sehr leckerem Mittagessen. Herzlichen Dank an Gertraud Telser und ihrem Team, das die Musikkapelle wieder mit Speis und Trank versorgt haben.



Highlight der Cäcilenfeier waren heuer zwei Ehrungen zum 15-jährigen Jubiläum: Klaus Stocker und Hagen Lingg. Die



Musikkapelle wünscht den beiden Musikanten noch weiterhin viel Freude am Musizieren und erhofft sich natürlich, dass sie noch lange Mitglieder sein werden.

Überraschungsbesuch beim Kapellmeister

Am 16.11.2016 war der Geburtstag von unserem Kapellmeister Eberhöfer Hubert.

Bei der Cäcilia Feier kam die



Idee auf, den Kapellmeister am Abend seines Geburtstages mit einem Ständchen zu überraschen. Die Überraschung war sehr gelungen, denn es war einmal ein neuer Anblick unseren Kapellmeister sprachlos zu erleben.

Yvonne Eller



Ausgabe vom 01.03.1937

Neusahrständchen untersagt. In Schluderns ist es üblich, daß die Dorfkapelle am Neusahrstage im Orte herumzieht und verschiedenen Bürgern Ständchen bringt. Da aber die Rapelle, wie andere Rapellen, von den Italienern aufgelöst wurde, mußte heuer eigens bei der Behörde um die Bewilligung des Umzuges angesucht werden. Als die Beilagen des Gesuches und dieses selbst (auf vier Lire Stempelpapier) in Ordnung waren, hoffte man auf die Bewilligung; doch wurde sie verweigert, weil — ein Mitglied der Rapelle nicht bei der faschistischen Partei ist.



Katholische Frauenbewegung

Mariä Lichtmess

Dienstag, den 2. Februar 2017 um 19.30 Uhr im Kulturhaus



Wir lade alle Frauen, besonders die Mütter unserer diesjährigen Taufkinder, herzlich ein.

Austeilen von Palmsträußchen

am Palmsonntag den 9. April 2017

Nach der hl. Messe werden die Palmsträuschen gegen eine freiwilligen Spende verteilt.



Altersheim Schluderns

Schreibwerkstatt im Altersheim Schluderns

Im Altersheim Schluderns wurde im Oktober und November jeweils am Donnerstag mit den Heimbewohnern geschrieben. Organisiert wurde diese Schreibwerkstatt mit dem Titel "einfach schreiben" von der Integrierten Volkshochschule Vinschgau in Zusammenarbeit mit der Öffentlichen Bibliothek Schluderns.



v.l.n.r. Teilnehmer der Schreibwerkstatt (Bewohner des Altersheimes) Karl Gabriel Pinggera, Annelies Fender Kofler, Alois Platzgummer

Als Referentin konnte die Lehrerin Veronika Gunsch gewonnen werden. Es entstanden Gedichte, ein Reisebericht und ein Text über das Klosn in Stilfs. Auch kurze schriftliche Biografiearbeiten wurden begonnen. Unter den Teilnehmern/innen waren drei Männer und zwei Frauen vom Seniorenheim dabei. Das folgende Gedicht über den Nikolaus ist eine Gemeinschaftsarbeit von drei Heimbewohnern/innen.



Unsere externen Fachkräfte für das vielfältige Freizeitprogramm im Altersheim Schluderns sind v.l.n.r. Hans Thöni Freizeitmaler, Martina Wienchol Musikpädagogin, Martina Thanei Malbegleiterin, Paul Longhi Ziachorglspieler (in der Mitte Sibille Tschenett, Direktorin)

Dr Nikolaus friahr



Die Kindr hobn sich long schun gfreit, dr Nikolaus kimp - eis liabe Lait!

Keihrt gonz brav, Wossr und Holz trogn, Schnea gschöpft, gfolgt, ohne zu frogn.

Die Muatr hot niamat braucht eppas hoaßn, olz isch gongan, ohne zu murrn oder zu stoaßn,

Finschtr isch gwordn, die Kettn hobn klumprt, die Kindr hobn zittert und die Schelln hom pumprt.

Dr Nikolaus weart kemmman, die Aufregung isch gschtign, hintrn Tisch hobn sie gwortat, wos wearn die Kindr kriagn?

Zearsch hots koasn betn, Schutzengale mein...
hoffentla weart dr Nikolaus zufriedn sein.

Ausfrogn hot a nu gmiaßt sein, die Religion wor wichtig, Frogn beontwortn, obr hoffentla holt a richtig!

Nor wors - kamm zu drwortn - endla soweit, die Engalan hobn gmocht die Sacklan bereit.

latz frei mr inz, wos weart eppr drinn sein? Äpfl, Nussn – eppas Siaßas war holt a fein.

Donkt hobmr mit hoachroate Kepf nu zlescht, dr Nikolaus hot olle in Segn gebn gonz fescht.

Schluderns, Oktober 2016 von Annelies, Karl, Luis

Tage der Senioren "Ich bau dir ein Haus"

Der Tag der Senioren am 01. Oktober wurde im Altersheim von Schluderns gebührend gefeiert. Musikalisch mit Trommeln und Tanz, kulinarisch mit Kaffee und Kuchen und kulturell mit einer besonderen Bilderausstellung.



Lustig geht's zu beim Sitztanz

Seit vielen Jahren werden interessierte Senioren von der ausgebildeten Maltherapeutin Martina Thanei und dem Freizeitmaler Hans Thöni einmal wöchentlich beim freien Malen begleitet.

Der Titel der Bilderausstellung "Ich bau dir ein Haus" rührt vom Zugang einer Teilnehmerin zum freien Malen, welche immer wieder Häuser in allen Variationen malt.



Der Kletterturm in Schluderns

Im Herbst organisierte der AVS zwei Kletterkurse für Kinder (Grund- und Mittelschüler), welche voll genutzt wurden. Es sind immer mehr Kinder von Nah und Fern, welche sich für das Klettern in der Halle interessieren.

Der Kletterturm verfügt über eine gesamte Kletterfläche von 243 m² und gleichzeitig können 11 Kletterrouten genutzt werden.

Die Besucheranzahl unter der Woche ist sehr groß. Nachdem die Anzahl der Besucher im Kletterturm gesetzlich geregelt ist, ist der Kletterturm für den Ansturm an Besuchern zu klein. Auch sind wir aufgrund der täglich hohen Besucheranzahl immer überfordert, weshalb dringend an einer Erweiterung der Klettermöglichkeit gearbeitet werden muss. Auch sind die Umkleide- und Sanitärräume mangelhaft. Der AVS Schluderns bittet deshalb um die entsprechende Unterstützung seitens der Gemeinde.

Edelbert Klotz
Obmann AVS Schluderns



Es sagt aber auch einiges über das Konzept vom freien Malen bzw. der Ausdrucksmalerei aus. Denn es wird nicht nur gemalt, sondern auch gebaut. Die Teilnehmer/innen bauen sich im Malen eine eigene Welt, gehen Träumen und Erinnerungen nach. Gar einige erzählen, dass sie seit der Schulzeit nicht mehr gemalt haben. Manche erzählen, dass ihre Bilder immer kritisch betrachtet wurden und dass sie eigentlich nie malen konnten. Die Bilder, die in der Ausstellung zu sehen sind, wurden ursprünglich nicht gemalt um gezeigt zu werden. Sie und viele andere entstanden in unbeschwerten und zweckfreien Maleinheiten.

Sibille Tschenett Direktorin

Öffnungzeiten des Kletterturms:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:

18.00 - 22.00 Uhr:

Zutritt mit Tageskarte - Kletterdienst ist anwesend 10.00 - 22.00 Uhr:

Zutritt nur für Personen mit gültiger Jahreskarte

Freitag:

geschlossen

Samstag:

15.00 - 18.00 Uhr:

Zutritt mit Tageskarte - Kletterdienst ist anwesend

Samstag, Sonntag:

10.00 - 22.00 Uhr:

Zutritt nur für Personen mit gültiger Jahreskarte

Neu - Unsere Chronikseite

Aufmerksame Leser wissen, es erscheinen in der "Woolschell" immer wieder auch Auszüge von alten Zeitungsberichten. Diese Erinnerungsschätze findet Gerold Hauser aus Schluderns für uns über das Onlineportal der Landesbibliothek "Tessmann" in Bozen. Mit Hingabe und Opferbereitschaft schreibt er die Auszüge in für uns besser leserliche Zeichen nieder. Nur eine kleine Auswahl davon kann in der Woolschell erscheinen und das Aussortieren fällt schwer.

Im gleichen Gebäude in Bozen, wo sich die Landesbibliothek befindet, ist auch das Südtiroler Landesarchiv zu finden. Dort werden neben vielen anderen alten Unterlagen auch Mikrofilme der "Kirchenmatriken", also der Tauf-, Firm-, Heirats- und Sterbebücher aus den Pfarrarchiven Südtirols archiviert. Nach zahlreichen Fahrten und Kopien im Gepäck hat sich Gerold besonders der Spondiniger Geschichte und Ahnenforschung gewidmet. Um die älteren Schriften entziffern zu können, suchte er Hilfe bei unserem Altpfarrer Alfred Gander. Dieser gab ihm den Hinweis auf einen Wiener Uni-Studenten aus Taufers, David Fliri, der solch alte Schriften mühelos lesen kann. Auf Umwegen ist es Gerold gelungen, mit ihm Kontakt aufzunehmen und ein Treffen zu organisieren. David hat im Dekanat Mals in den vergangenen beiden Jahren die verschiedenen Pfarrarchive geordnet und inventarisiert. Zur der Geschichte Spondinigs konnte er Gerold einen interessanten Tipp geben, denn im Pfarrarchiv Stilfs sei er auf einen interessanten "Fundus" gestoßen.

In Stilfs liegt, fast in Vergessenheit geraten, ein Buch vom ehemaligen dortigen Schulleiter Heinrich Waschgler, der in Schluderns 1869 geboren wurde. Es beinhaltet eine Schludernser Höfe-Chronik. Dieses Buch war die Fortsetzung eines früheren Buches, das sich – wie Nachforschungen von Gerold ergeben haben – noch im Besitz der Nachkommen der Familie Waschgler in Schluderns befindet.

Nun war es gar nicht so einfach, Einblick in das Stilfser Pfarrarchiv gewährt zu bekommen. Dort lagern unter anderem alte, vom Zahn der Zeit gezeichnete, kostbare Bücher und Schriften. Schließlich hat Gerold die Bewilligung vom Bischöflichen Kanzleramt in Bozen erhalten, Einsicht in das Archiv nehmen zu können. Damit war das Problem aber noch nicht gelöst. Im Zuge der Katalogisierung wurde das ganze Pfarrarchiv mit fortlaufenden Positionsnummern neu durchnummeriert. Da noch kein Inhaltsverzeichnis vor Ort war, war es schwierig, das gesuchte Buch zu finden. Die entsprechenden Findbücher werden nämlich erst in naher



Zukunft – nach letzten Korrekturen – in den Pfarrarchiven hinterlegt. David konnte Gerold die genaue Nummer mitteilen und so war bei seinem Besuch bei Pfarrer Florian Öttl alles zur Einsicht hergerichtet.

Als Vorwort hat Heinrich Waschgler folgendes in das II. Buch geschrieben

HÖFECHRONIK VON Schluderns

Waschgler Heinrich 26.05.1939

I. BUCH

Am 27.02.1936 wurde das I. Buch vollendet. Seit dem sind so viele Notizen gesammelt worden, dass nun das II. BUCH geschrieben werden kann. Die Notizensammlung dieser 2 Bücher (und das noch wächst) soll das Material bilden zur Anfertigung der Waschgler Sippschafts-Chronik

Leider ist Heinrich Waschgler 1945 in Stilfs gestorben und konnte die Chronik nicht fortsetzen.

In Zukunft werden auch wir einige interessante Informationen aus dieser Höfechronik zu lesen bekommen. Mit der Erlaubnis vom Kanzleramt und dem Einverständnis der noch bestehenden Höfe werden Auszüge aus der Höfechronik in der "Woolschell" veröffentlicht.

Dem Gerold ein herzliches Vergelts Gott, der mit viel persönlichem Einsatz uns kleine Fenster in die Schludernser Höfevergangenheit öffnet.

Andrea Kuppelwieser



Chorlandschaft Schluderns

Kirchenchor, Männerchor, Frauensinggruppe



Männerchor Schluderns singt in Innsbruck

Es war ein Fest der Chöre, als am 12. und 13. November anlässlich des sechsten Gesamttiroler Wertungsingens sich 36 Chöre aus Gesamttirol mit ihren Liedern einer internationalen, hochkarätigen Jury zur Bewertung gestellt hatten. 17 davon waren aus Südtirol

gekommen. Unter diesen waren vier Chöre aus dem oberen Vinschgau: der Kirchenchor Langtaufers, der Malser Männerchor, der Vinschgerchor und der Männerchor Schluderns (mit Verstärkung besonders im 2. Bass).

Wir hatten uns seit mehreren Monaten auf diesen Auftritt vorbereitet. Es galt, ein Pflichtlied mittleren Schwierigkeitsgrades (Kat. B) und drei Lieder freier Wahl zum Vortrag zu bringen. Die Wertungskriterien waren breit gestreut: Intonation, Rhythmus, Chorklang, Dynamik, Sprachbehandlung und Textverständlichkeit, musikalische Gestaltung, Programmwahl im Verhältnis zu den Fähigkeiten des Chores und Bühnenpräsenz. Auswendig singen wurde ebenfalls in die Bewertung einbezogen werden (wir sangen mit Mappen).

Die internationale Jury setzte sich aus sechs JurorInnen unter dem Vorsitz von Johann van der Sandt zusammen. Alle sechs waren selbst ChorleiterInnen hervorragender und preisgekrönter Chöre. Vorsicht war also geboten.



Unser Ziel war es, gut zu singen und die Jury zu beeindrucken. Am Samstag, den 12. November, um 14:45 Uhr betraten wir die Bühne in der Vinschger Tracht und trugen unsere vier Lieder vor. Kräftiger und lang anhaltender Applaus brauste auf. Beim anschließenden Jurorgespräch wurde unser Vortrag sehr gelobt, "kleinere Unstimmigkeiten" wurden angemerkt. Nun, in diesem "weiten Feld" von Bewertungskriterien war es sicher nicht allzu schwierig, leichte Schwachpunkte auszumachen. In so einem breiten Feld von guten, sehr guten und ausgezeichneten Chören war es auch nicht ganz einfach, sich weit nach vorne zu singen. So "ernteten" wir "bloß" ein GUT. Ein Gut, das sich sehen lassen kann. Ich denke, das Experiment dürfte sich für uns auf jeden Fall gelohnt haben. Unser Singen ist gut angekommen, wir haben viel Lob bekommen. Wir können auch sehr zufrieden sein und dürfen uns über dieses GUT freuen. Und sollte es uns zu wenig sein, in zwei Jahren, beim 7. Gesamttiroler Wertungssingen, können wir es besser machen!

Kirchenchor: Rückblick

Der Kirchenchor Schluderns arbeitet ehrenamtlich. Sein Auftrag bedeutet, durch mehrstimmiges Singen die Liturgie zu bereichern, die Sonn- und Festgottesdienste zu verschönern und für die Teilnehmer zu verinnerlichen. Ich habe das Gefühl, dass Gottesdienste mit Chor- und Orgelklang die Stimmung der Gottesdienstbesucher heben. Feste ohne Musik bereiten doch kaum Freude. Nach meiner Auffassung gelingt uns dieser Auftrag gut. Dafür danke ich auch im Namen des Herrn Pfarrer und unserer Obfrau Karin allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und die Bereitschaft zur Probenarbeit.

So hat der Kirchenchor im abgelaufenen Kirchenjahr fünfundfünfzig Gottesdienste musikalisch mitgestaltet. Siebenundzwanzig davon waren Beerdigungen (unser Kirchenchor gestaltet alle Beerdigungen musikalisch mit). Es wurden zweiundzwanzig neue Chorgesänge einstudiert und dreißigmal geprobt. Leider haben wir kaum junge Kräfte, d. h. Nachwuchs fehlt. Unter solchen Voraussetzungen wird ein Chor früher oder später überaltern und aufgeben müssen. Dabei wird eine Lücke entstehen, die schwer wieder zu füllen sein könnte.

Bei dieser Gelegenheit lassen Sie mich danken für die großzügigen Spenden, die uns mit einem Beitrag der Gemeinde, der Raika Prad/Taufers, der Sammlung für den Kirchenchor und den Spenden anlässlich von Beerdigungen zuteil wurden. Diese fließen zur Gänze in die Chorkasse. Damit bestreiten wir Noteneinkäufe, Papier, ev. Pizza- bzw. Cäcilien-Choressen. Vergelt's Gott!

Robert Ruepp - Chorleiter



Ritter - Vögte - Raubritter Die Herren von Matsch Teil 2: Von "großen" und mächtigen Männern

Stolz präsentiert der Kustos der Churburg den Besuchern und

Freunden des Mittelalters die Rüstung des Ulrich von Matsch, über 2 Meter groß ist sie.

Und dieser Ulrich, waren seine Leistungen auch so groß und von Großmut geprägt oder war er ein Haudegen, ein Schelm, ein Raubritter?

Viele ruhmreiche und auch weniger ruhmreiche Episoden prägten sein Leben. Bekannt ist die Tatsache, dass er das Kloster Marienberg ausrauben und den Abt erschlagen ließ und dass er zu guter Letzt von seinem Vetter erschlagen wurde.

Wir schreiben das Jahr 1358, die Matscher spielten im "Land im Gebirge" nur mehr eine untergeordnete Rolle. Da auch der Familienzusammenhalt zu wünschen übrig ließ, kam es zwischen den beiden Familien auf Ober- und Untermatsch zu einer offenen Fehde. Dabei zogen die Obermatscher den Kürzeren, fielen teils im Kampf oder verschmachteten im Verlies.

Der Konflikt mit dem Bischof von Chur schwelte weiter. Die Matscher büßten viele ihrer Besitzungen ein, blieben aber als Vasallen der Habsburger Landesfürsten das angesehenste Geschlecht in Tirol. Sie bekleideten auch weiterhin die Ämter eines Landeshauptmanns, eines Hofmeisters oder eines obersten Feldhauptmanns.

Auch Gaudenz, der letzte Matscher, bekleidete diese Ämter. Er besiegte den berühmten venezianischen Condottiere San Severino und vertrieb ihn aus Rovereto. Allerdings wurde ihm die Misswirtschaft des Landesfürsten Sigmund (der Münzreiche) zum Verhängnis. Als 1487 der Krieg mit Venedig erneut ausbrach und sich das Gerücht vom Verkauf aller Länder durch Herzog Sigmund an Albrecht von Bayern verbreitete, wurden die "bösen" Räte des Landesfürsten, u.a. der Hofmeister "Gaudenz von Matsch" gestürzt und geächtet.

Zehn Jahre lang harrte er auf seinen Besitzungen in der Schweiz aus und wurde schließlich von König Maximilian aus der Acht befreit, musste jedoch auf zahlreiche Besitzungen verzichten und die einzige Tochter mit einem Günstling Maximilians verheiraten. Gebrochen starb er 1504.

Unbeugsam, stolz, ungestüm und machthungrig waren sie, die Matscher, und sie scheiterten am eigenen Übermut und an der eigenen Maßlosigkeit.

Sigrid Kircher

Alle Termine auf einen Blick

Samstag, 07.01.2017 Grenzpendlertagung

Grenzpendiertagun Kulturhaus

Freitag, 13.01.2016

Beginn Tanzkurs für Jugendliche und Erwachsene Kulturhaus

Sonntag, 22.01.2017

Gourmetschafessen - Kulturhaus

Dienstag, 02.02.2017 - 19.30 Uhr Maria Lichtmess Feier - Kulturhaus

Dienstag, 09.02.2017 - 20 Uhr Die summende Naturapotheke -Gemeindesaal Samstag, 04.02.2017 - 20.00 Uhr - Premiere

Sonntag, 05.02.2017 - 17.00 Uhr Samstag, 11.02.2017 - 20.00 Uhr

Sonntag, 12.02.2017 - 17.00 Uhr Freitag, 17.02.2017 - 20.00 Uhr

Samstag, 18.02.2017 - 20.00 Uhr Sonntag, 19.02.2017 - 17.00 Uhr

Theateraufführung "Das perfekte Desaster-Dinner" - Kulturhaus

Donnerstag, 23.02.2017

Seniorenfasching - Kulturhaus

Freitag, 24.02.2017 - 20.00 Uhr Fosnochtfreitaball - Kulturhaus

Sonntag, 26.02.2016

Faschingsfeier für Familien - Kulturhaus

Samstag, 11.03.2017 - 16 Uhr Kunterbunte Katenideen - Bibliothek

Samstag, 25.03.2017 - 18.00 Uhr Archäologische Funde im Oberen

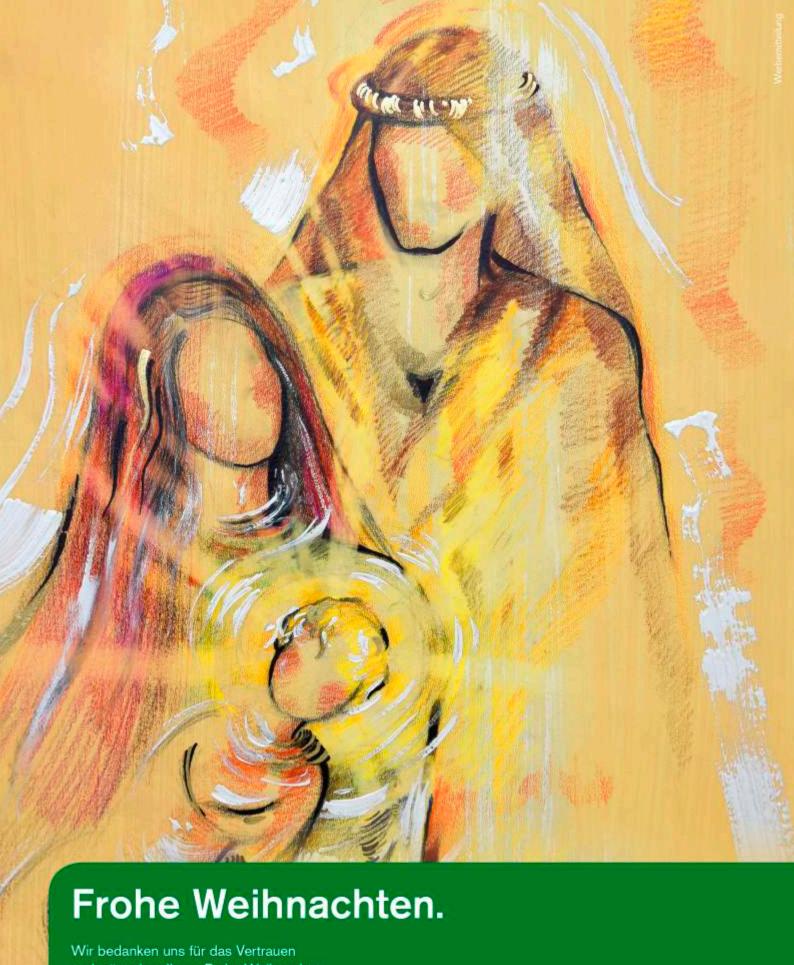
Vinschgau - Vintschger Museum

Samstag, 11.04.2017

Preiskortn - Edelweißverein

Sonntag, 09.04.2017
Austeilen von Palmsträußchen

Samstag, 18.04.2017 Josefikonzert - Musikkapelle



Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it



